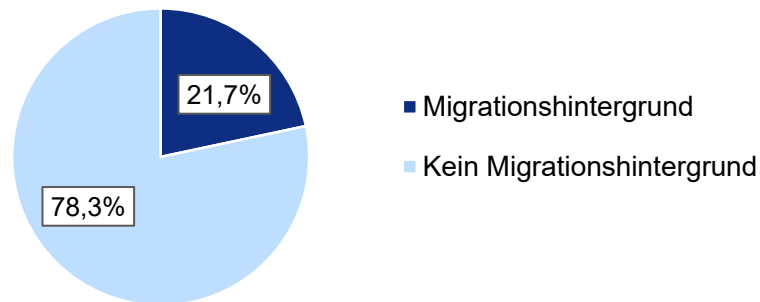


Erhebung des Migrationshintergrundes nach dem Gesetz zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft des Landes Berlin

im unmittelbaren Dienst des Landes Berlins

Ergebnisbericht für den unmittelbaren Landesdienst Berlin insgesamt



Befragungszeitraum: 29. Januar 2024 – 31. März 2024

12. Dezember 2024

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
Anstalt des öffentlichen Rechts
vertreten durch Vorstand: Jörg Fidorra
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE252229058
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Kontakt

Referat Befragungsservice, D:ASH, Statistische Methoden
Dr. Jörg Höhne
Referatsleitung
E-Mail: Befragung@statistik-bbb.de

Haftungshinweis

Die Inhalte dieses Berichtes wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Fehler im Bearbeitungsvorgang sind dennoch nicht auszuschließen.
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Hinweise senden Sie bitte an Befragung@statistik-bbb.de.
Für Inhalte externer Kooperationspartner übernimmt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

[Erläuterung](#)

[Rücklauf](#)

[Datenqualität – Teil 1](#)

[Datenqualität – Teil 2](#)

[Ergebnisse](#)

[Diagramme – Teil 1](#)

[Diagramme – Teil 2](#)

[Fragebogen](#)

Erläuterung

Das Land Berlin hat sich gesetzlich verpflichtet, den öffentlichen Dienst fachlich und personell auf die vielfältige Gesellschaft auszurichten und die Beschäftigung von Personen mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst entsprechend ihrem Anteil an der Berliner Bevölkerung gezielt zu fördern. Die Befragungsergebnisse dienen der Bestandsaufnahme und Analyse der Beschäftigtenstruktur für den Plan zur Förderung der Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund gemäß § 9 PartMigG. Das Gesetzesziel 2 – die Förderung der Beschäftigung von Personen mit Migrationshintergrund – trägt zum einen dazu bei, angesichts des sich weiter verschärfenden Personal Mangels in der Verwaltung intensiver um eine teilweise noch nicht so stark vertretene Personengruppe zu werben. So können neue Zielgruppen angesprochen und der Personalbedarf des Arbeitgebers Land Berlin gedeckt werden. Zum anderen soll sich gemäß Partizipationsgesetz die Vielfalt der Berliner Stadtgesellschaft auch im öffentlichen Dienst widerspiegeln und so mehr Chancengleichheit erreicht werden.

Die Online-Befragung fand im Zeitraum vom 29.01.2024 bis zum 31.03.2024 statt. Eingeladen waren alle Mitarbeitenden des unmittelbaren Landesdienstes Berlin, deren Dienststelle am 01.08.2023 mindestens 40 Mitarbeitende hatte und die an der Integrierten Personalverwaltung (IPV) teilnimmt. Jede potentiell teilnehmende Person erhielt einen Zugangsschlüssel per Anschreiben, welcher den einmaligen, nicht-personalisierten Zugang zur Online-Befragung ermöglichte. Die Teilnahme konnte mit dem Arbeitsrechner oder mit privaten Endgeräten erfolgen. Neben der manuellen Möglichkeit der Eingabe der Webadresse und des Zugangsschlüssels bestand die Möglichkeit, mit Hilfe eines QR-Codes die Webadresse inklusive Zugangsschlüssel einzulesen. Die Teilnahme an der Befragung war anonym und freiwillig.

Definition „Unmittelbarer Landesdienst Berlin“

Zum unmittelbaren Landesdienst gehören insbesondere die Senatsverwaltungen, die ihnen nachgeordneten Behörden, die Bezirksverwaltungen, zudem der Rechnungshof von Berlin, der Bürger- und Polizeibeauftragte des Landes Berlin, die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit sowie die Gerichte und die Behörden der Staatsanwaltschaft des Landes Berlin, der Verfassungsgerichtshof und das Abgeordnetenhaus von Berlin, soweit diese Verwaltungsaufgaben wahrnehmen.

Bei der Befragung des Migrationshintergrundes nahmen die oben genannten Behörden teil (Ausnahmen: Verwaltung des Abgeordnetenhauses, Rechnungshof; Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit; Bürger- und Polizeibeauftragter des Landes Berlin; Verfassungsgerichtshof; sonstige Behörden der SenMVKU: Fischereiamt, Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg, Pflanzenschutzamt; sonstige Behörden der SenKultGZ: Brücke-Museum; sonstige Behörden der SenWGP: Gemeinsames Krebsregister; sonstige Behörden der SenBJF: Berliner Landeszentrale für politische Bildung).

Diese Bereiche wurden zum einen Teil ausgenommen, um einen Vergleich zwischen dem Personalbestandsbericht des unmittelbaren Landesdienstes von 2023 (Veröffentlichungen der Statistikstelle Personal) der Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen (PStat) herstellen zu können. Zum anderen Teil wurden Bereiche mit Mitarbeitendenzahlen unter 40 Personen im Sinne des § 9 Abs. 1 und Abs. 2 PartMigG ausgenommen, da nur öffentliche Stellen mit mindestens 40 Mitarbeitenden einen Plan zur Förderung der Beschäftigung von Personen mit Migrationshintergrund erstellen müssen.

Definition „Migrationshintergrund“

Eine Person verfügt über einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt (Definition vgl. § 3 Absatz 2 PartMigG).

In diesem Bericht werden die Ergebnisse für Mitarbeitende mit einem Migrationshintergrund jeweils für die 1. Generation und 2. Generation dargestellt. Dabei werden die Generationen wie folgt operationalisiert:

1. Generation: Eine Person hat einen Migrationshintergrund der 1. Generation, wenn sie selbst keine deutsche Staatsangehörigkeit bei Geburt besaß und mindestens ein Elternteil bei Geburt keine deutsche Staatsangehörigkeit hatte.
2. Generation: Eine Person hat einen Migrationshintergrund der 2. Generation, wenn sie selbst die deutsche Staatsangehörigkeit bei Geburt besaß und mindestens ein Elternteil bei Geburt keine deutsche Staatsangehörigkeit hatte.

Die Zuordnung zu den Gruppen erfolgte in Anlehnung der Definition der 1. und 2. Generation des Migrationshintergrundes im Mikrozensus (siehe Mikrozensus - Bevölkerung nach Migrationshintergrund / Erstergebnisse. EVAS-Nummer 12211. Wiesbaden).

Gesetzliche Grundlage (Partizipationsgesetz – PartMigG)

§ 9 PartMigG Förderung der Beschäftigung von Personen mit Migrationshintergrund

- (1) Jede öffentliche Stelle nach § 4 Absatz 1 mit mindestens 40 Beschäftigten führt eine Bestandsaufnahme und Analyse der Beschäftigtenstruktur unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fluktuation oder Einsparungsmaßnahmen durch. Für jede Besoldungs- und Entgeltgruppe sowie jede Vorgesetzten- und Leitungsebene ist festzustellen, ob Personen mit Migrationshintergrund gemäß ihrem Anteil an der Berliner Bevölkerung beschäftigt sind. Die Zahl der Auszubildenden sowie Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter, getrennt nach mit oder ohne Migrationshintergrund, Laufbahn oder Berufsfachrichtung und Ausbildungsberuf ist darzustellen. Ein Rückschluss auf einzelne Beschäftigte ist auszuschließen.
- (2) Auf der Grundlage der Analyse nach Absatz 1 erstellt die öffentliche Stelle nach § 4 Absatz 1 einen Plan zur Förderung der Beschäftigung von Personen mit Migrationshintergrund. Der Förderplan ist für einen Zeitraum von fünf Jahren zu erstellen und danach fortzuschreiben. Spätestens nach drei Jahren ist er an die aktuelle Entwicklung anzupassen.
- (3) Der Förderplan beinhaltet Maßnahmen zur Personalgewinnung. Ziel des Förderplans ist die Förderung und Sicherstellung des Anteils von Personen mit Migrationshintergrund in den einzelnen Besoldungs- und Entgeltgruppen der einzelnen Laufbahn oder Berufsfachrichtung sowie auf den Vorgesetzten- und Leitungsebenen. Zu diesem Zweck sind Zielvorgaben festzulegen.
- (4) Maßnahmen zur Personalgewinnung umfassen mindestens Festlegungen, in welcher Zeit und mit welchen personellen, organisatorischen und fortbildenden Maßnahmen die Ziele nach § 7 innerhalb der jeweiligen öffentlichen Stelle erreicht werden sollen.
- (5) Die öffentliche Stelle kann zur Umsetzung der Verpflichtungen nach den Absätzen 2 bis 4 auf landesweite Maßnahmen des Senats nach § 7 Absatz 2 zurückgreifen.

Aufbau des Berichtes

Das Tabellenblatt „**Rücklauf**“ beinhaltet eine Übersicht zum Rücklauf insgesamt sowie für die einzelnen teilnehmenden Dienststellen.

In den Tabellenblättern „**Datenqualität**“ sind Eckwerte zur Datenqualität dargestellt.

Im Tabellenblatt „**Ergebnisse**“ sind die Ergebnisse für alle teilnehmenden Dienststellen insgesamt dargestellt. Für jedes erhobene Merkmal werden die Gesamtanzahl unter den Befragungsteilnehmenden sowie die absolute Anzahl und der prozentuale Anteil der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund abgebildet. Des Weiteren wird der Migrationshintergrund nach 1. und 2. Generation in absoluten Häufigkeiten dargestellt.

Die Ergebnistabelle enthält Referenzwerte, welche einen Vergleich des Anteils Personen mit Migrationshintergrund für alle teilnehmenden Dienststellen des Landes Berlin insgesamt mit der Berliner Bevölkerung ermöglichen. Die Referenzwerte für die Berliner Bevölkerung basieren auf Daten des Mikrozensus 2023. Die prozentualen Abweichungen zu den Referenzwerten werden auch mit Balkendiagrammen dargestellt. Grüne Balken (positive Werte) zeigen an, dass der Anteil der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund höher ist als der jeweilige Referenzwert. Hingegen bedeuten rote Balken (negative Werte), dass der Anteil der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund niedriger ist als der jeweilige Referenzwert.

Die Tabellenblätter „**Diagramme**“ enthalten visuelle Darstellungen der Ergebnisse für ausgewählte Merkmalskombinationen.

Im Tabellenblatt „**Fragebogen**“ ist der Fragebogen vollständig abgebildet.

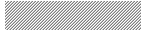
Geheimhaltung

Um die Identifikation einzelner Personen zu vermeiden, wurden in diesem Bericht gegebenenfalls Daten anonymisiert. Hierfür wurden Verfahren aus der amtlichen Statistik eingesetzt. Es gilt: Je Berichtseinheit (zum Beispiel eine Dienststelle) müssen mindestens acht Mitarbeitende angegeben haben, dass sie einen Migrationshintergrund haben, damit der Anteil Personen mit Migrationshintergrund je Berichtseinheit ausgewiesen wird.

Für die Ergebnisdarstellung der Mitarbeitenden im Landesdienst Berlin insgesamt gilt eine Mindestfallzahl von drei. Wenn der Zellenwert Null beträgt (es liegen keine Angaben für eine Kategorie vor), wird die Null ausgewiesen. Um die Zurückrechenbarkeit zu vermeiden, wurden gegebenenfalls weitere Angaben entfernt.

Anonymisierte Angaben werden schraffiert dargestellt.

Zeichenerklärung

x gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
 gesperrt aus Geheimhaltungsgründen

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Erhebung des Migrationshintergrundes nach dem Partizipationsgesetz können der Internetseite der Beauftragten des Berliner Senats für Partizipation, Integration und Migration entnommen werden (<https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/partizipation-in-der-migrationsgesellschaft>).

Glossar

Berichtseinheit: Als Berichtseinheit wird eine Dienststelle bzw. der Zusammenschluss mehrerer Dienststellen bezeichnet.

Darunter: Bei „darunter“ wird eine Auswahl der Teilmengen dargestellt.

Davon: Bei „davon“ werden alle Teilmengen dargestellt.

Grundgesamtheit: Als Grundgesamtheit wird die Gesamtmenge aller Einheiten bezeichnet, über die eine Aussage getroffen werden soll.

Stichprobe: Als Stichprobe wird eine Teilmenge einer Grundgesamtheit bezeichnet.

Rücklauf

Alle Mitarbeitende des unmittelbaren Landesdienst Berlin hatten die Möglichkeit an der Erhebung des Migrationshintergrundes teilzunehmen (Vollerhebung). Nach Beendigung der Befragung haben die teilnehmenden Dienststellen die tatsächlich verteilte Anzahl Zugangsschlüssel zurückgemeldet. Hieraus ergibt sich die Anzahl der eingeladenen Mitarbeitenden insgesamt (143.700). Da nicht alle Mitarbeitenden die Gelegenheit zur Teilnahme an der Befragung wahrgenommen haben, ergibt sich eine Stichprobe basierend auf 31.658 Personen. Mitarbeitende, die keine Angabe zum Migrationshintergrund gemacht haben (Item 1: „Haben Sie einen Migrationshintergrund?“), wurden aus dem Datensatz entfernt. Damit ergibt sich eine bereinigte Stichprobe von 31.536. Dies entspricht einer Gesamt-Rücklaufquote von 21,9 %.

Rücklauf unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt

	Insgesamt	Rücklauf	Rücklaufquote
Unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt	143.700	31.536	21,9%

Rücklauf der einzelnen Berichtseinheiten

	Insgesamt	Rücklauf	Rücklaufquote
Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei	393	202	51,4%
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	1.865	575	30,8%
Polizei Berlin	28.424	4.359	15,3%
Berliner Feuerwehr	5.970	679	11,4%
Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO)	775	236	30,5%
Landesamt für Einwanderung (LEA)	750	332	44,3%
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz	270	151	55,9%
Generalstaatsanwaltschaft Berlin und Europäische Staatsanwaltschaft	129	32	24,8%
Staatsanwaltschaft Berlin	990	199	20,1%
Amtsverwaltung Berlin	214	98	45,8%
Kammergericht Berlin	2.512	505	20,1%
Landgericht Berlin I - Landgericht für Strafsachen - und Landgericht Berlin II - Landgericht für Zivilsachen -	862	286	33,2%
Amtsgerichte Berlin	3.369	1.020	30,3%
Verwaltungsgericht Berlin	271	109	40,2%
Sozialgericht Berlin	324	90	27,8%
Justizvollzugsanstalten Berlin	2.986	605	20,3%
Soziale Dienste der Justiz - Gerichtshilfe und Bewährungshilfe -	142	70	49,3%
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg	83	25	30,1%
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	1.253	593	47,3%
Berliner Forsten Landesforstamt Berlin	273	64	23,4%
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	248	132	53,2%
Gedenkstätte Deutscher Widerstand und Landesarchiv	136	74	54,4%
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege	454	213	46,9%
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	481	185	38,5%
Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin	66	12	18,2%
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	3.211	940	29,3%
Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)	103	12	11,7%
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	561	324	57,8%
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg	205	98	47,8%
Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi)	162	82	50,6%

	Insgesamt	Rücklauf	Rücklaufquote
Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo)	1.072	319	29,8%
Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten Berlin (LAF)	562	146	26,0%
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	1.010	462	45,7%
Landesdenkmalamt Berlin	55	17	30,9%
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	404	179	44,3%
Senatsverwaltung für Finanzen	731	351	48,0%
Verwaltungsakademie Berlin	79	30	38,0%
Landesfinanzservice	84	34	40,5%
Finanzämter Berlin	7.482	3.212	42,9%
Landesverwaltungsamt	608	238	39,1%
Bezirksamt Mitte von Berlin	3.326	736	22,1%
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin	1.932	690	35,7%
Bezirksamt Pankow von Berlin	2.619	750	28,6%
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin	2.196	553	25,2%
Bezirksamt Spandau von Berlin	2.103	623	29,6%
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin	2.224	569	25,6%
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin	2.343	653	27,9%
Bezirksamt Neukölln von Berlin	2.274	593	26,1%
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin	2.044	500	24,5%
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin	1.999	532	26,6%
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin	2.238	529	23,6%
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin	1.965	619	31,5%
Schulen Bezirk Mitte	3.842	597	15,5%
Schulen Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg	3.821	598	15,7%
Schulen Bezirk Pankow	5.040	715	14,2%
Schulen Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf	3.997	629	15,7%
Schulen Bezirk Spandau	3.542	515	14,5%
Schulen Bezirk Steglitz-Zehlendorf	3.873	601	15,5%
Schulen Bezirk Tempelhof-Schöneberg	3.845	498	13,0%
Schulen Bezirk Neukölln	4.185	621	14,8%
Schulen Bezirk Treptow-Köpenick	3.140	434	13,8%
Schulen Bezirk Marzahn-Hellersdorf	3.511	516	14,7%
Schulen Bezirk Lichtenberg	4.100	551	13,4%
Schulen Bezirk Reinickendorf	3.972	624	15,7%

Datenqualität – Teil 1

Mögliche Verzerrungen der Stichprobe

Da die Teilnahme an der Befragung freiwillig war und keine Informationen zu den Nicht-Teilnehmenden vorliegen, können eventuelle Verzerrungen in der Stichprobe nicht ausgeschlossen werden. Es wird zum Beispiel angenommen, dass Personen mit Migrationshintergrund überproportional in der Stichprobe vertreten sind, da ein empfundener stärkerer Bezug zur Thematik die Teilnahmebereitschaft erhöhen kann. Einen entgegengesetzten Einfluss auf die Zusammensetzung der Stichprobe könnte zum Beispiel der Information zuzuschreiben sein, dass sich Politikerinnen und Politiker der Parteien AfD, CDU, Werteunion und Personen aus rechtsextremen Kreisen sowie finanzstarke Unternehmerinnen und Unternehmer zu einem „Masterplan zur Remigration“ ausgetauscht haben. Diese Information wurde im Januar 2024 durch „CORRECTIV – Recherchen für die Gemeinschaft“ offengelegt. Es ist deshalb nicht auszuschließen, dass sich dadurch die Teilnahmebereitschaft bei Menschen mit Migrationshintergrund aufgrund von Ängsten der Zurückverfolgbarkeit durch Befragungsdaten verringert hat.

Gewichtung

Unter Berücksichtigung der (echten) Verteilung der Merkmale Berichtseinheit, Alter und Geschlecht in der Grundgesamtheit – basierend auf den Personalstrukturdaten vom 31.01.2024 – wurde der Befragungsdatensatz gemäß der Struktur der Grundgesamtheit angepasst (gewichtet). Da in der Personalstrukturstatistik für das Merkmal Geschlecht die Kategorien „männlich“, „divers“ und „keine Angabe“ zusammengefasst dargestellt werden, wurden diese Kategorien für die Gewichtung ebenfalls zusammengefasst. Personen, die keine Angabe zum Alter gemacht haben, wurden bei der Gewichtung der Daten nicht berücksichtigt (Anzahl: 265). Der gewichtete Anteil fungiert als Referenzwert zum ungewichteten Anteil der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund im unmittelbaren Landesdienst Berlin. Die Ergebnisse im Tabellenblatt „Ergebnisse“ sind ungewichtet.

Basierend auf den gewichteten Daten erhöht sich der Anteil der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund auf 22,0 % (ungewichtet: 21,7 %). Unter Berücksichtigung der Alters- und Geschlechtsstruktur in den unterschiedlichen Berichtseinheiten ist somit davon auszugehen, dass der Anteil Mitarbeitende mit Migrationshintergrund in der Stichprobe leicht unterrepräsentiert ist und somit in der Grundgesamtheit etwas höher ist als hier in den Daten abgebildet.

Weitere Details zur Verteilung ausgewählter Merkmale in der Stichprobe und somit gegebenenfalls hieraus resultierender Verzerrungen können dem folgenden Tabellenblatt entnommen werden.

Mitarbeitende mit Migrationshintergrund

	Unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt
Mitarbeitende mit Migrationshintergrund:	6.832
Anteil Mitarbeitende mit Migrationshintergrund (ungewichtet):	21,7%
Anteil Mitarbeitende mit Migrationshintergrund (gewichtet):	22,0%

Genauigkeit des Anteils der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund

Im Folgenden werden die Standardabweichung und das 95%-Konfidenzintervall des Anteilwertes des Migrationshintergrundes unter allen eingeladenen Mitarbeitenden dargestellt. Die Standardabweichung gibt die mittlere Abweichung (Streuung) des Anteils der Personen mit Migrationshintergrund um den erhobenen Anteil an.

Für 95%-Konfidenzintervalle gilt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% der reale Wert des Anteils des Migrationshintergrundes im unmittelbaren Landesdienst Berlin in diesem Bereich liegt.

Migrationshintergrund: Standardabweichung in %-Punkten und 95%-Konfidenzintervall

	Unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt
Ungewichtet:	
Standardabweichung in %-Punkten	0,23%
95%-Konfidenzintervall unten ¹	21,2%
95%-Konfidenzintervall oben ¹	22,1%
Gewichtet:	
Standardabweichung in %-Punkten	0,23%
95%-Konfidenzintervall unten ¹	21,5%
95%-Konfidenzintervall oben ¹	22,4%

¹ Interpretation (ungewichtet): Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% enthält das Intervall zwischen 21,2 % und 22,1 % (gewichtet: 21,5 % und 22,4 %) den realen Anteil der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund im unmittelbaren Landesdienst Berlin.

Datenqualität – Teil 2

IST-SOLL-Vergleich: Beobachtete Werte versus erwartete Werte

In den folgenden Tabellen wird die Verteilung der IST-Werte und SOLL-Werte für die Merkmale Geschlecht, Alter, Status, Status – Tarifbeschäftigte Dienstkraft, Laufbahnfachrichtung, Tätigkeitsbereich, Eingruppierung, Arbeitszeitform, Leitungsfunktion sowie Behinderung/Schwerbehinderung/Gleichstellung für alle teilnehmenden Dienststellen des Landes Berlin insgesamt verglichen. Die SOLL-Werte wurden der Personalstrukturstatistik vom 31.01.2024 entnommen. Die IST-Werte basieren auf den Befragungsdaten (ungewichtet). Die Differenz zwischen IST-Wert und SOLL-Wert sollte möglichst gering sein. Hohe Differenzen können auf eine eventuelle Verzerrung der Befragungsdaten hinweisen und sollten gegebenenfalls bei der Interpretation der Daten berücksichtigt werden.

Die Kategorie „Keine Angabe“ wurde nur vereinzelt berücksichtigt.

Geschlecht¹

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
weiblich	61,1%	57,5%	3,6%
männlich/divers/keine Angabe	38,9%	42,5%	-3,6%

¹ Da in der Personalstrukturstatistik nur die Kategorie „weiblich“ und „insgesamt“ veröffentlicht wird, wurde für den Vergleich die Kategorien „divers“ und „keine Angabe“ mit der Kategorie „männlich“ zusammengefasst.

Alter

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
bis 29 Jahre	11,6%	13,0%	-1,4%
30 bis 39 Jahre	26,1%	23,8%	2,3%
40 bis 49 Jahre	24,3%	22,4%	1,9%
50 bis 59 Jahre	27,3%	25,3%	2,0%
60 Jahre und älter	10,7%	15,5%	-4,8%

Status

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
Beamtete Dienstkraft/Richter*in	42,0%	39,7%	2,3%
Tarifbeschäftigte Dienstkraft	48,5%	53,1%	-4,6%
Beamtete Nachwuchskraft	5,7%	4,7%	1,0%
Tarifbeschäftigte oder tarifähnlich beschäftigte Nachwuchskraft	3,1%	2,5%	0,6%
Sonstige	0,6%	0,0%	0,6%

Status – Tarifbeschäftigte Dienstkraft

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
befristet tarifbeschäftigte Dienstkraft	7,1%	10,1%	-3,0%
unbefristet tarifbeschäftigte Dienstkraft	92,9%	89,9%	3,0%

Laufbahnfachrichtung

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
Allgemeiner Verwaltungsdienst	19,8%	28,6%	-8,8%
Bildung	16,9%	20,8%	-3,9%
Gesundheit und Soziales	2,1%	0,0%	2,1%
Feuerwehrtechnischer Dienst	3,1%	7,2%	-4,1%
Justiz und Justizvollzug	11,5%	4,2%	7,3%
Polizeivollzugsdienst	22,6%	33,8%	-11,2%
Richterschaft und Staatsanwaltschaft	3,6%	3,1%	0,5%
Steuerverwaltung	18,7%	1,3%	17,4%
Technische Dienste	1,4%	1,0%	0,4%
Wissenschaftliche Dienste	0,2%	0,0%	0,2%

Tätigkeitsbereich

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
Allgemeine Verwaltung	34,6%	29,7%	4,9%
nach dem früheren Bundesmanteltarifvertrag Tarifbeschäftigte	1,1%	5,5%	-4,4%
Bauen und Planen, Vermessen, Betriebstechnik	7,2%	3,7%	3,5%
Bildung, Forschung, Kultur und Wissenschaft	30,4%	44,5%	-14,1%
Gesundheit, Sport und Umwelt	4,6%	2,0%	2,6%
Jugend und Soziales	9,0%	4,0%	5,0%
Rechtspflege und Rechtsschutz	4,1%	3,5%	0,6%
Sicherheit	4,3%	5,8%	-1,5%
Steuern	2,2%	1,1%	1,1%
keine Angabe	2,5%	0,2%	2,3%

Eingruppierung (Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe)²

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
A4 bis A6S / E1 bis E4, S3	1,9%	2,8%	-0,9%
A6 bis A9S / E5 bis E9a, S4 bis S9	23,4%	31,1%	-7,7%
A9 bis A13S / E9b bis E13, S11b bis S18	46,6%	38,4%	8,2%
A13 bis A16, R1 bis R8, B2 bis B9, Sen 1 bis Sen 3 / E13 bis E15, außertariflich	26,3%	27,5%	-1,2%
sonstige Eingruppierung	1,9%	0,2%	1,7%

² Da in den Personalstrukturdaten die Eingruppierung für die Nachwuchskräfte abweichend erfasst werden, wurden für den Vergleich die Nachwuchskräfte ausgeschlossen.

Arbeitszeitform

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
Teilzeit	24,2%	25,2%	-1,0%
Vollzeit	75,8%	74,8%	1,0%

Leitungsfunktion

	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
ja	20,1%	5,7%	14,4%
nein	79,9%	94,3%	-14,4%

Behinderung, Schwerbehinderung oder Gleichstellung









	Beobachteter prozentualer Anteil (IST)	Erwarteter prozentualer Anteil (SOLL)	Differenz zum erwarteten Anteil in Prozentpunkten
ja	8,8%	5,8%	3,0%
nein	91,2%	94,2%	-3,0%

Ergebnisse (ungewichtet) – Unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt

Merkmal	Unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt					Abweichung zum	nachrichtlich:
	Teilnehmende Beschäftigte					Anteil der Berliner Bevölkerung ² mit Migrationshintergrund	Anteil der Berliner Bevölkerung ² mit Migrationshintergrund
	insgesamt	mit Migrationshintergrund	darunter ¹		Anteil mit Migrationshintergrund		
			1. Generation	2. Generation			
insgesamt	31.536	6.832	2.953	2.124	21,7%	-17,7%	39,4%
Geschlecht							
weiblich	19.284	3.981	1.747	1.173	20,6%	-18,1%	38,7%
männlich	11.602	2.614	1.130	897	22,5%	-17,7%	40,2%
divers ³	222	128	54	34	57,7%	18,3%	39,4%
keine Angabe	428	109	22	20	25,5%	x	x
Alter							
bis 29 Jahre	3.623	1.244	423	660	34,3%	-18,0%	52,3%
30 bis 39 Jahre	8.170	2.340	1.112	746	28,6%	-21,4%	50,0%
40 bis 49 Jahre	7.605	1.917	899	425	25,2%	-19,7%	44,9%
50 bis 59 Jahre	8.522	1.016	407	236	11,9%	-17,7%	29,6%
60 Jahre und älter	3.351	238	94	41	7,1%	-10,6%	17,7%
keine Angabe	265	77	18	16	29,1%	x	x
Status							
Beamtete Dienstkraft	12.559	1.914	736	717	15,2%	-24,2%	39,4%
Richter*in	576	85	30	36	14,8%	-24,6%	39,4%
Tarifbeschäftigte Dienstkraft	15.161	3.749	1.798	912	24,7%	-14,7%	39,4%
befristet tarifbeschäftigte Dienstkraft	1.056	395	197	82	37,4%	-2,0%	39,4%
unbefristet tarifbeschäftigte Dienstkraft	13.913	3.296	1.577	819	23,7%	-15,7%	39,4%
keine Angabe	192	58	24	11	30,2%	x	x
Beamtete Nachwuchskraft	1.793	599	215	293	33,4%	-6,0%	39,4%
im Rechtsreferendariat	90	32	10	14	35,6%	-3,8%	39,4%
im Referendariat	172	57	23	29	33,1%	-6,3%	39,4%
im dualen Studium	197	63	17	37	32,0%	-7,4%	39,4%
im Beamtenverhältnis auf Probe beziehungsweise Widerruf	1.315	439	160	212	33,4%	-6,0%	39,4%
keine Angabe	19	8	5	1	42,1%	x	x
Tarifbeschäftigte oder tarifähnlich beschäftigte Nachwuchskraft	972	331	129	121	34,1%	-5,3%	39,4%
in Ausbildung	256	106	44	35	41,4%	2,0%	39,4%
Trainee	111	51	21	18	45,9%	6,5%	39,4%
im Rechtsreferendariat	82	23	4	15	28,0%	-11,4%	39,4%
im Referendariat	123	53	24	13	43,1%	3,7%	39,4%
im dualen Studium	160	36	8	26	22,5%	-16,9%	39,4%
keine Angabe	240	62	28	14	25,8%	x	x
Sonstige	201	75	24	36	37,3%	-2,1%	39,4%
keine Angabe	274	79	21	9	28,8%	x	x

Merkmal	Unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt					Abweichung zum	nachrichtlich:
	Teilnehmende Beschäftigte					Anteil der Berliner Bevölkerung ² mit Migrationshintergrund	Anteil der Berliner Bevölkerung ² mit Migrationshintergrund
	insgesamt	mit Migrationshintergrund	darunter ¹		Anteil mit Migrationshintergrund		
1. Generation			2. Generation				
Laufbahnfachrichtung							
Allgemeiner Verwaltungsdienst	2.926	446	178	158	15,2%	-24,2%	39,4%
Bildung	2.509	341	157	111	13,6%	-25,8%	39,4%
Lehrkraft	2.335	324	150	105	13,9%	-25,5%	39,4%
keine Lehrkraft	147	14	7	4	9,5%	-29,9%	39,4%
keine Angabe	27	3	0	2	11,1%	x	x
Gesundheit und Soziales	313	58	22	14	18,5%	-20,9%	39,4%
Feuerwehrtechnischer Dienst	462	108	31	47	23,4%	-16,0%	39,4%
Justiz und Justizvollzug	1.704	298	110	106	17,5%	-21,9%	39,4%
Polizeivollzugsdienst	3.353	782	278	351	23,3%	-16,1%	39,4%
Richterschaft und Staatsanwaltschaft	529	94	37	43	17,8%	-21,6%	39,4%
Steuerverwaltung	2.772	413	147	197	14,9%	-24,5%	39,4%
Technische Dienste	214	27	12	8	12,6%	-26,8%	39,4%
Wissenschaftliche Dienste	23	5			21,7%	-17,7%	39,4%
keine Angabe	123	26			21,1%	x	x
Tätigkeitsbereich							
Allgemeine Verwaltung	5.650	1.481	669	413	26,2%	-13,2%	39,4%
nach dem früheren Bundesmanteltarifvertrag Tarifbeschäftigte	175	29	13	5	16,6%	-22,8%	39,4%
Bauen und Planen, Vermessen, Betriebstechnik	1.177	248	112	55	21,1%	-18,3%	39,4%
Bildung, Forschung, Kultur und Wissenschaft	4.960	1.376	713	307	27,7%	-11,7%	39,4%
Lehrkraft	3.674	1.105	597	244	30,1%	-9,3%	39,4%
keine Lehrkraft	1.248	263	113	61	21,1%	-18,3%	39,4%
keine Angabe	38	8	3	2	21,1%	x	x
Gesundheit, Sport und Umwelt	755	151	67	38	20,0%	-19,4%	39,4%
Jugend und Soziales	1.476	392	182	94	26,6%	-12,8%	39,4%
Rechtspflege und Rechtsschutz	666	136	52	50	20,4%	-19,0%	39,4%
Sicherheit	708	176	85	54	24,9%	-14,5%	39,4%
Steuern	363	68	28	21	18,7%	-20,7%	39,4%
keine Angabe	404	98	30	32	24,3%	x	x

Merkmal	Unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt					Abweichung zum	nachrichtlich:
	Teilnehmende Beschäftigte					Anteil der Berliner Bevölkerung ² mit Migrationshintergrund	Anteil der Berliner Bevölkerung ² mit Migrationshintergrund
	insgesamt	mit Migrationshintergrund	darunter ¹		Anteil mit Migrationshintergrund		
1. Generation			2. Generation				
Beruflicher Bildungsabschluss							
Lehre beziehungsweise Berufsausbildung im dualen System	6.331	1.271	563	426	20,1%	1,8%	18,3%
Fachschulabschluss	2.527	635	266	194	25,1%	-1,8%	26,9%
Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	946	41	11	15	4,3%	-35,1%	39,4%
Bachelor	3.831	1.213	522	425	31,7%	-23,7%	55,4%
Master	3.848	1.216	584	322	31,6%	-23,5%	55,1%
Diplom (einschließlich Staatsexamen)	11.281	1.768	735	540	15,7%	-9,2%	24,9%
Promotion	969	221	100	53	22,8%	-5,4%	28,2%
ohne beruflichen Bildungsabschluss (einschließlich nicht in Ausbildung)	290	114	51	39	39,3%	-17,0%	56,3%
keine Angabe	1.513	353	121	110	23,3%	x	x
Frühester Eintritt in ein Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst des Landes Berlin							
Eintritt vor 1971	43	8	4	0	18,6%	-20,8%	39,4%
Eintritt zwischen 1971 – 1980	444	20	10	5	4,5%	-34,9%	39,4%
Eintritt zwischen 1981 – 1990	4.284	258	77	85	6,0%	-33,4%	39,4%
Eintritt zwischen 1991 – 2000	4.872	475	148	147	9,7%	-29,7%	39,4%
Eintritt zwischen 2001 – 2010	3.505	607	268	156	17,3%	-22,1%	39,4%
Eintritt zwischen 2011 – 2020	11.497	3.088	1.404	983	26,9%	-12,5%	39,4%
Eintritt zwischen 2021 – heute	6.583	2.275	1.013	728	34,6%	-4,8%	39,4%
keine Angabe	308	101	29	20	32,8%	x	x
Eingruppierung (Besoldungsgruppe / Entgeltgruppe)							
A4 bis A6S / E1 bis E4, S3	602	186	77	51	30,9%	-8,5%	39,4%
A6 bis A9S / E5 bis E9a, S4 bis S9	7.147	1.681	740	546	23,5%	-15,9%	39,4%
A9 bis A13S / E9b bis E13, S11b bis S18	14.120	2.987	1.263	948	21,2%	-18,2%	39,4%
A13 bis A16, R1 bis R8, B2 bis B9, Sen 1 bis Sen 3 / E13 bis E15, außertariflich	7.800	1.481	689	431	19,0%	-20,4%	39,4%
sonstige Eingruppierung	882	243	94	87	27,6%	-11,8%	39,4%
keine Angabe	985	254	90	61	25,8%	x	x
Arbeitszeitform (Beschäftigungsverhältnis)							
Teilzeit	7.474	1.442	657	420	19,3%	-18,3%	37,6%
bis 25 %	143	29	14	9	20,3%	-17,3%	37,6%
25,1 % bis 49,9 %	273	74	31	30	27,1%	-10,5%	37,6%
50 % bis 74,9 %	1.979	440	205	136	22,2%	-15,4%	37,6%
75 % bis 99,9 %	4.961	870	397	238	17,5%	-20,1%	37,6%
keine Angabe	118	29	10	7	24,6%	x	x
Vollzeit	23.461	5.240	2.254	1.662	22,3%	-15,6%	37,9%
keine Angabe	601	150	42	42	25,0%	x	x

Merkmal	Unmittelbarer Landesdienst Berlin insgesamt					Abweichung zum	nachrichtlich:
	Teilnehmende Beschäftigte					Anteil der Berliner Bevölkerung ² mit Migrationshintergrund	Anteil der Berliner Bevölkerung ² mit Migrationshintergrund
	insgesamt	mit Migrationshintergrund	darunter ¹		Anteil mit Migrationshintergrund		
1. Generation			2. Generation				
Leitungsfunktion und Leitungsebene							
ja	6.081	965	393	299	15,9%	 -16,9%	32,8%
Ebene 1	805	117	48	37	14,5%	 -18,3%	32,8%
Ebene 2	804	116	43	36	14,4%	 -18,4%	32,8%
Ebene 3	1.711	289	125	96	16,9%	 -15,9%	32,8%
Ebene 4	2.219	350	139	105	15,8%	 -17,0%	32,8%
keine Angabe	542	93	38	25	17,2%	x	x
nein	24.175	5.514	2.442	1.730	22,8%	 -16,2%	39,0%
keine Angabe	1.280	353	118	95	27,6%	x	x
Behinderung, Schwerbehinderung oder Gleichstellung							
ja	2.706	469	206	120	17,3%	 -22,1%	39,4%
nein	28.023	6.122	2.671	1.945	21,8%	 -17,6%	39,4%
keine Angabe	807	241	76	59	29,9%	x	x

¹ Keine oder nicht zuordenbare Angaben sind nicht dargestellt.

² Basierend auf Daten des Mikrozensus 2023. Personen mit Hauptwohnsitz in Berlin. Wenn keine Angaben aus dem Mikrozensus vorliegen, wird entweder der Wert der übergeordneten Kategorie oder der Wert der Berliner Bevölkerung mit Migrationshintergrund des Landes Berlin insgesamt dargestellt (graue Schriftfarbe).

³ Im Mikrozensus wurden die Fälle der Kategorie „divers“ zufällig den Kategorien „weiblich“ und „männlich“ zugeordnet.

Diagramme – Teil 1

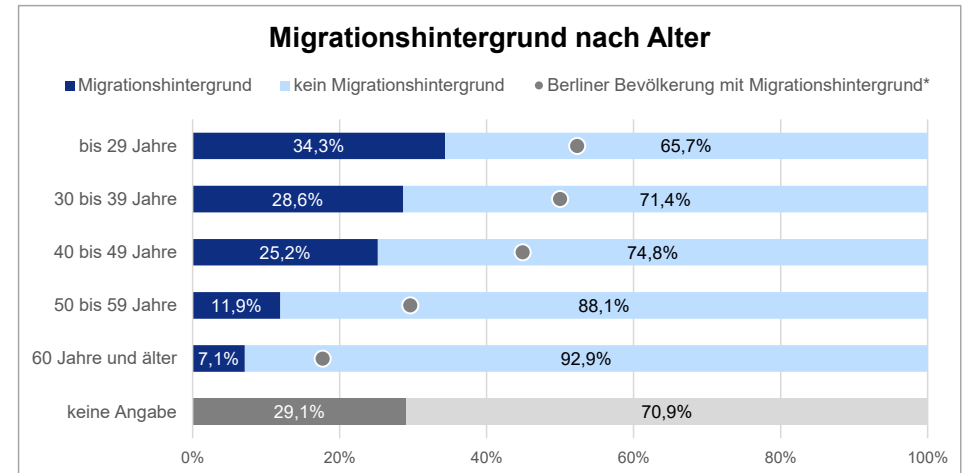
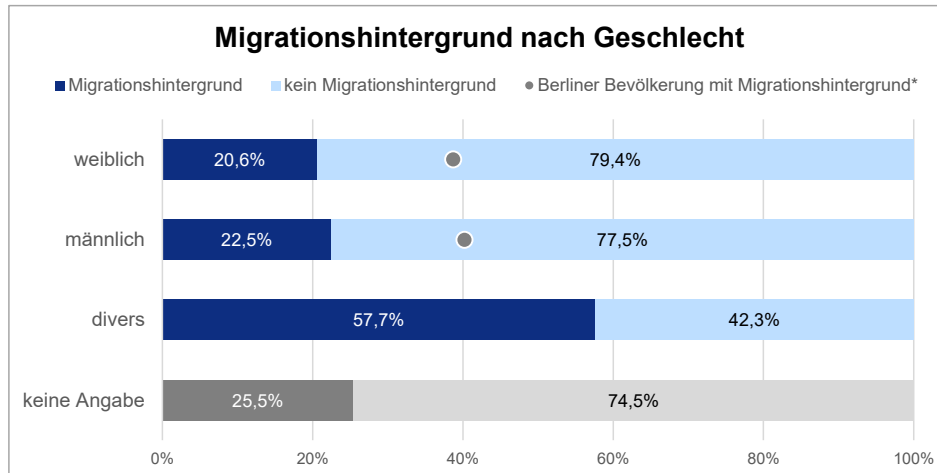
Migrationshintergrund nach (soziodemografischen) Merkmalen

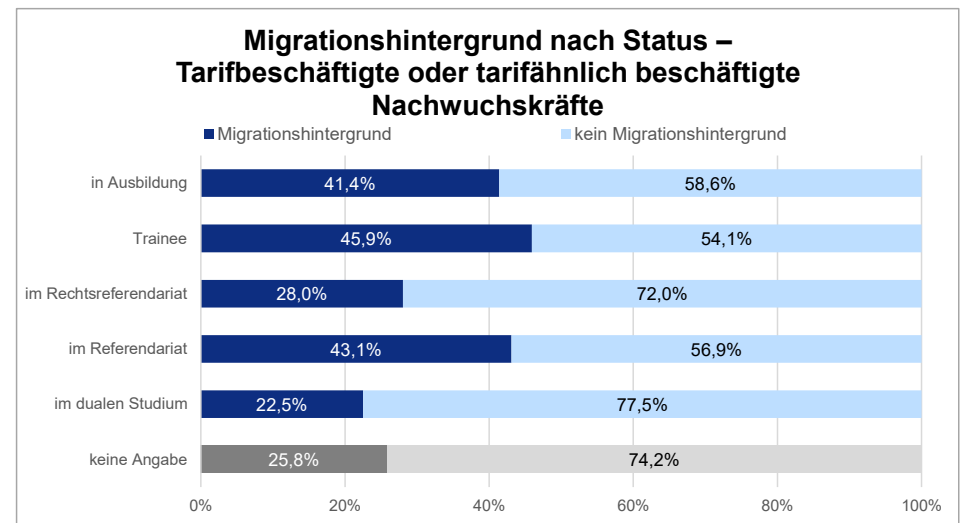
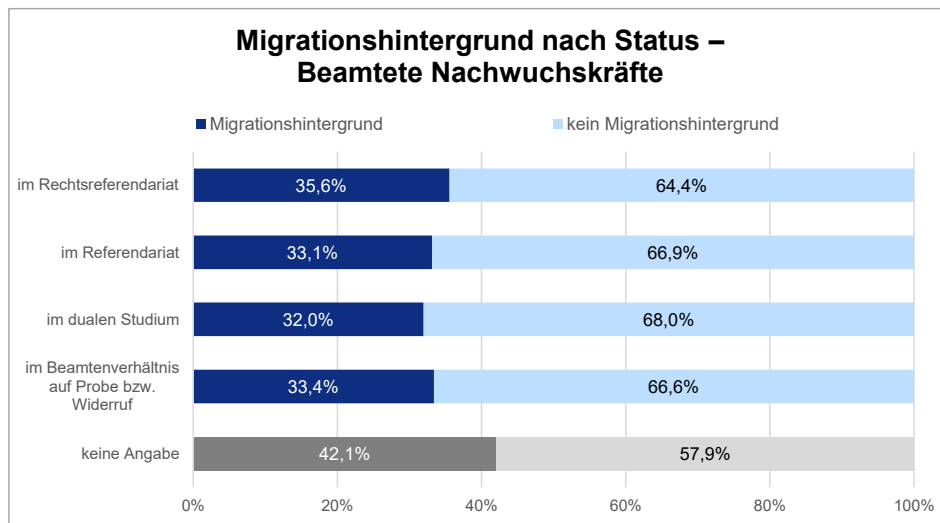
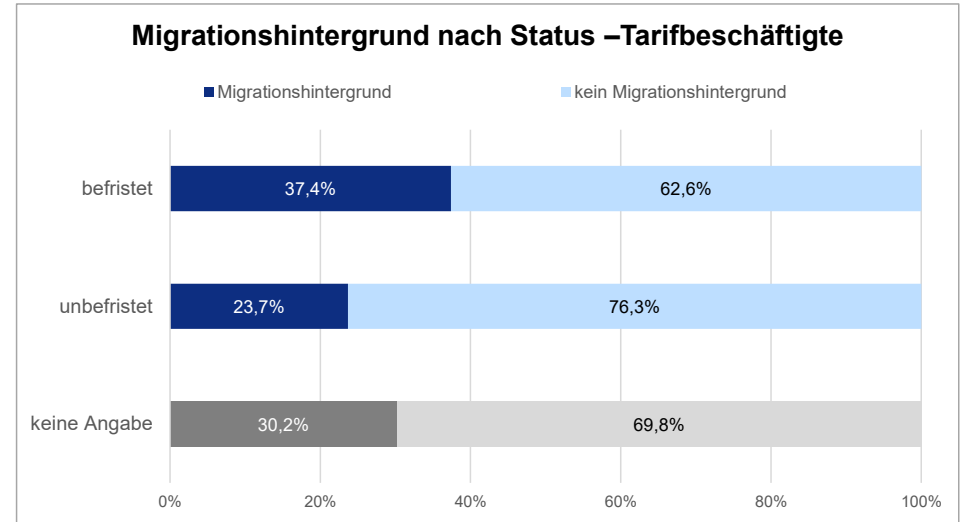
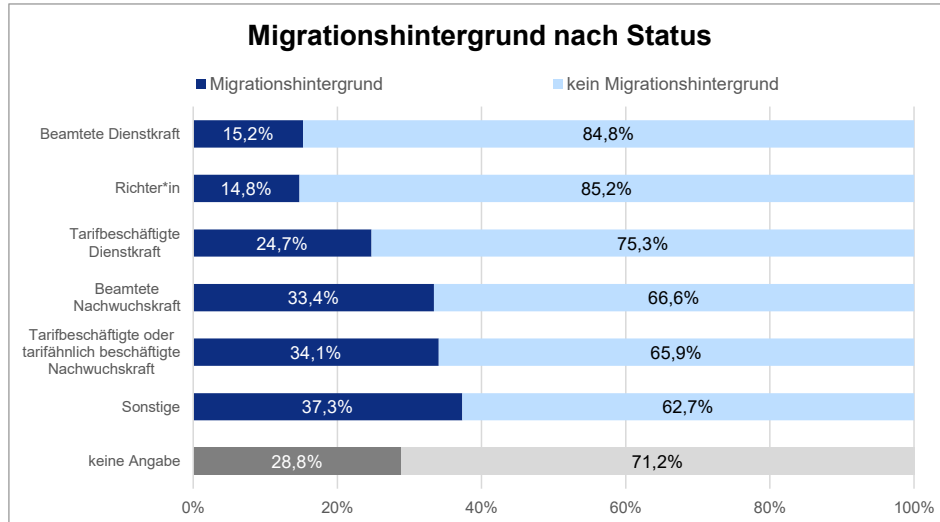
Die folgenden Diagramme enthalten den Anteil der Mitarbeitenden mit und ohne Migrationshintergrund nach (soziodemografischen) Merkmalen. Sofern für die Kategorie vorhanden, ist mit einem Punkt der zugehörige Anteilswert der Menschen mit Migrationshintergrund in der Berliner Bevölkerung dargestellt (Quelle: Mikrozensus 2023).

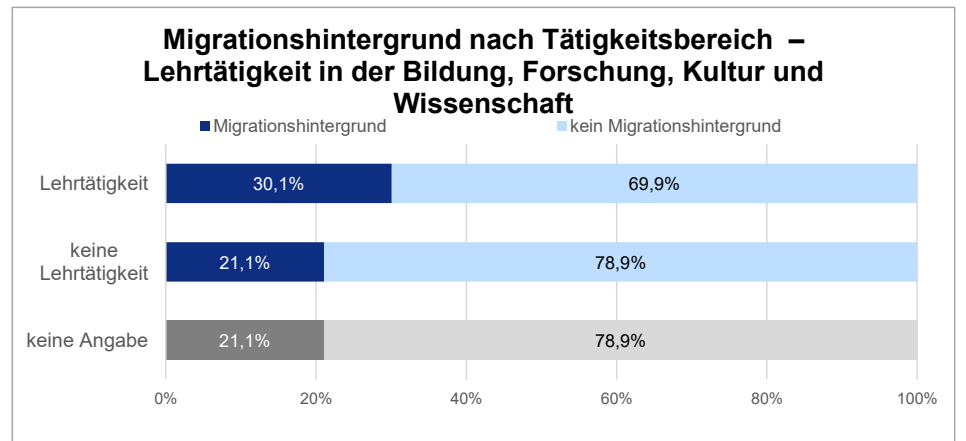
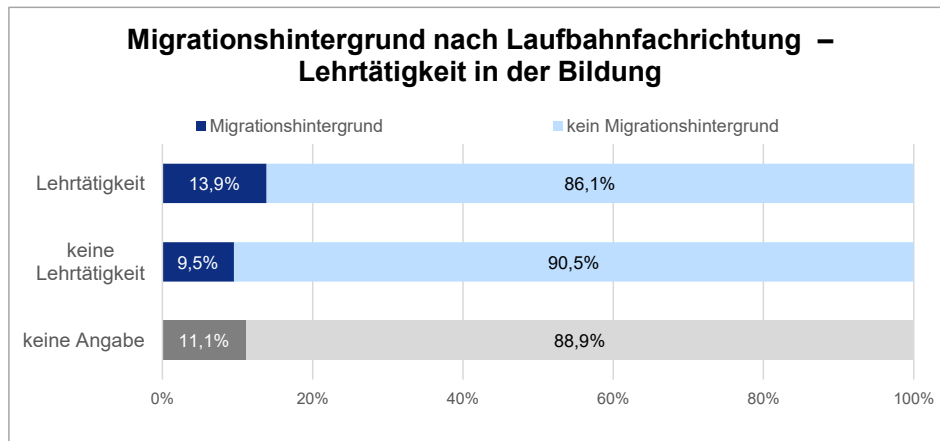
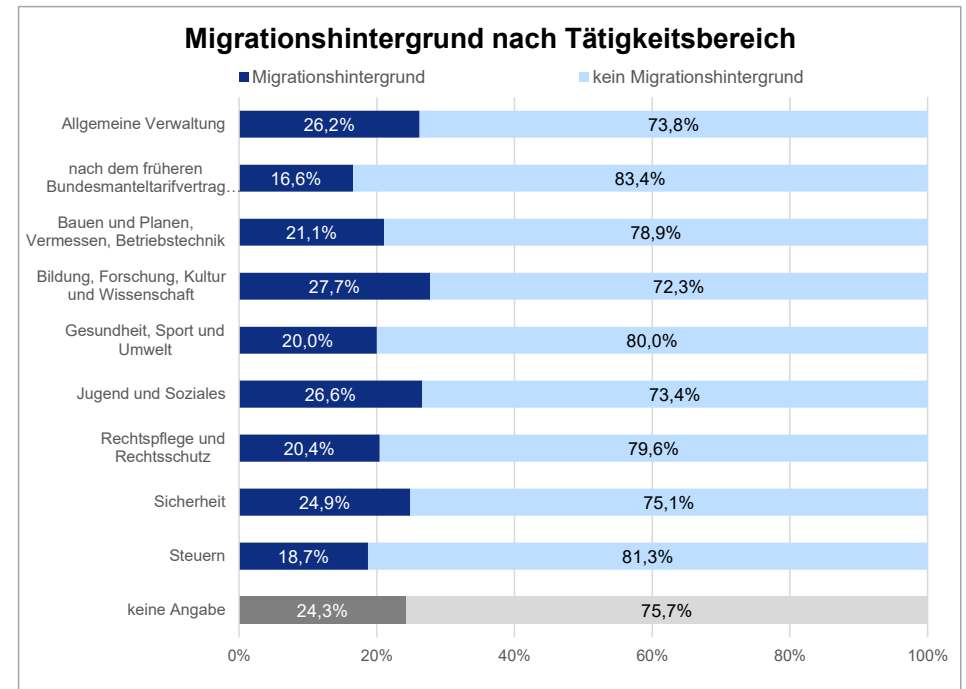
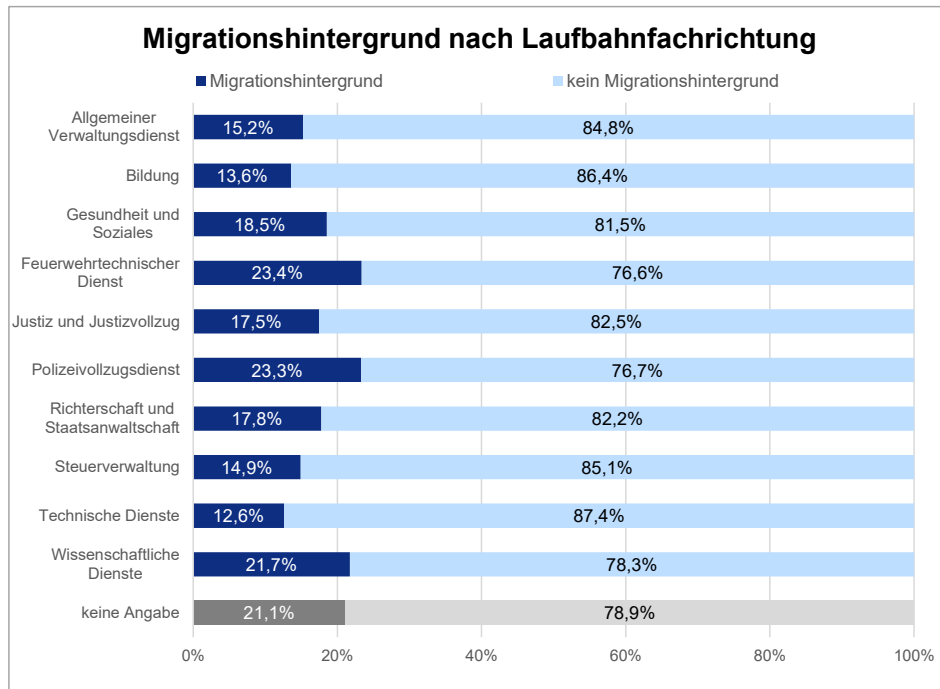
Lesehilfe: 20,6 % der weiblichen Mitarbeitenden haben einen Migrationshintergrund. In der weiblichen Berliner Bevölkerung beträgt der Anteil 38,7 % (Punkt im Diagramm).

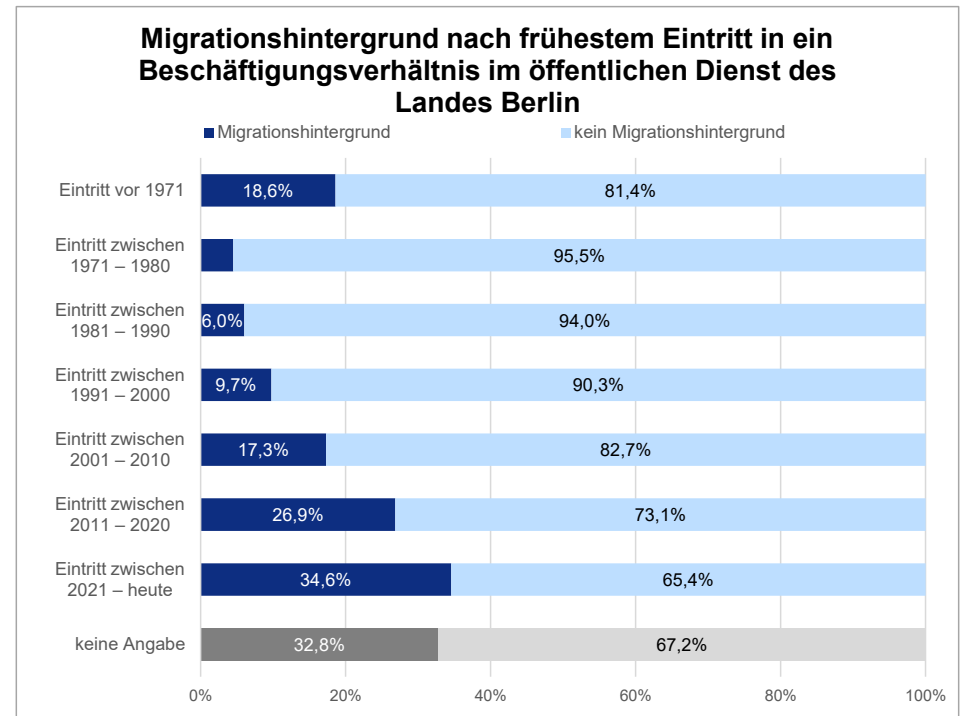
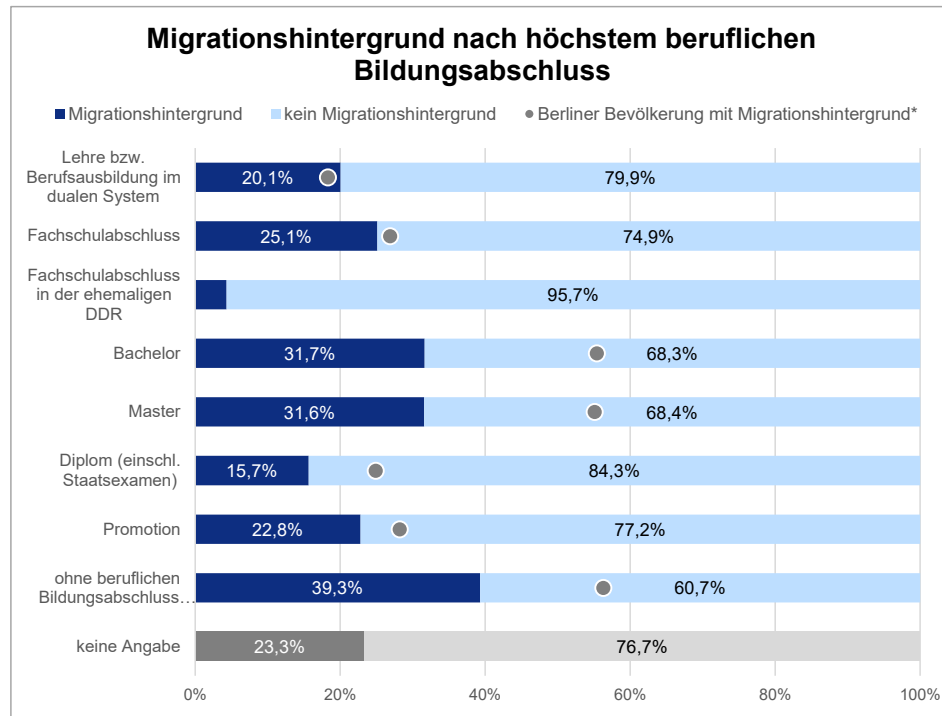
Hinweis: Daten, die aufgrund der Geheimhaltungsvorschriften nicht ausgegeben werden dürfen, werden schraffiert dargestellt.

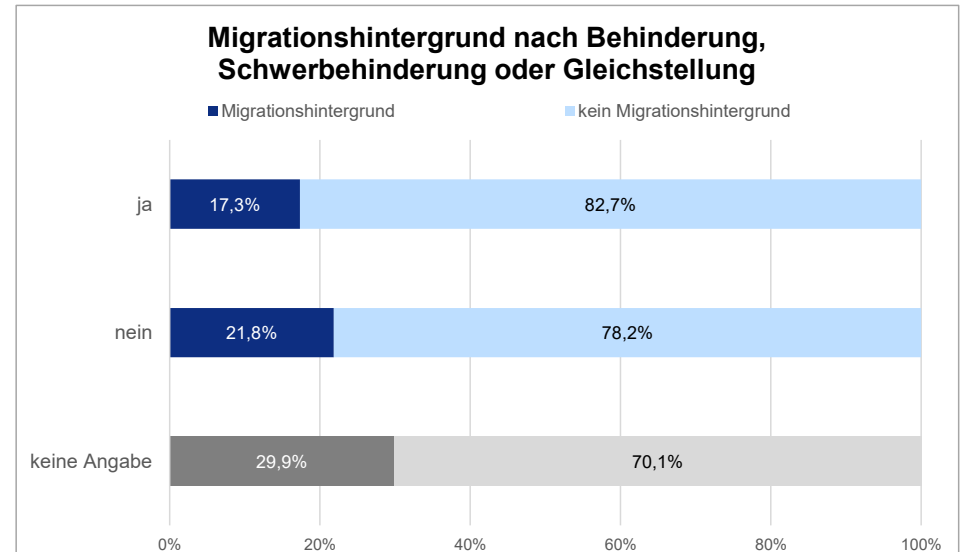
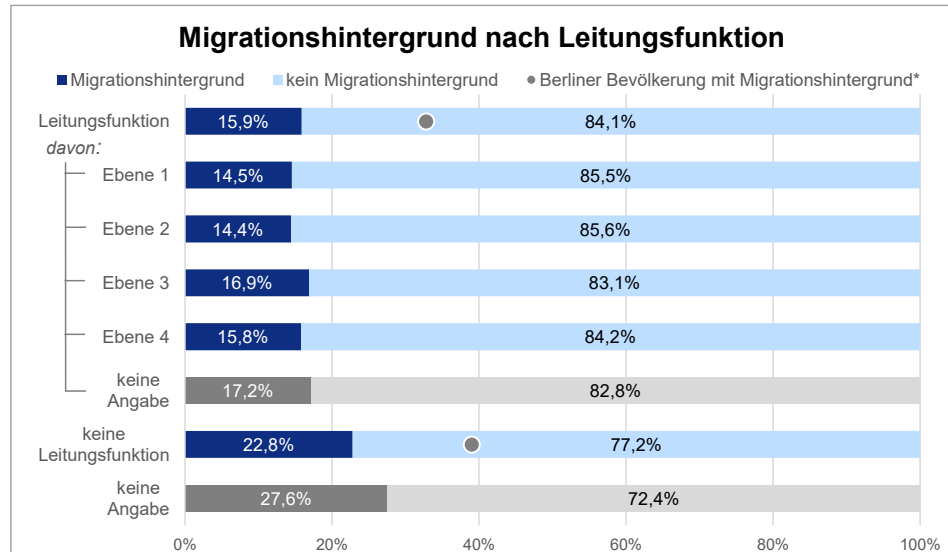
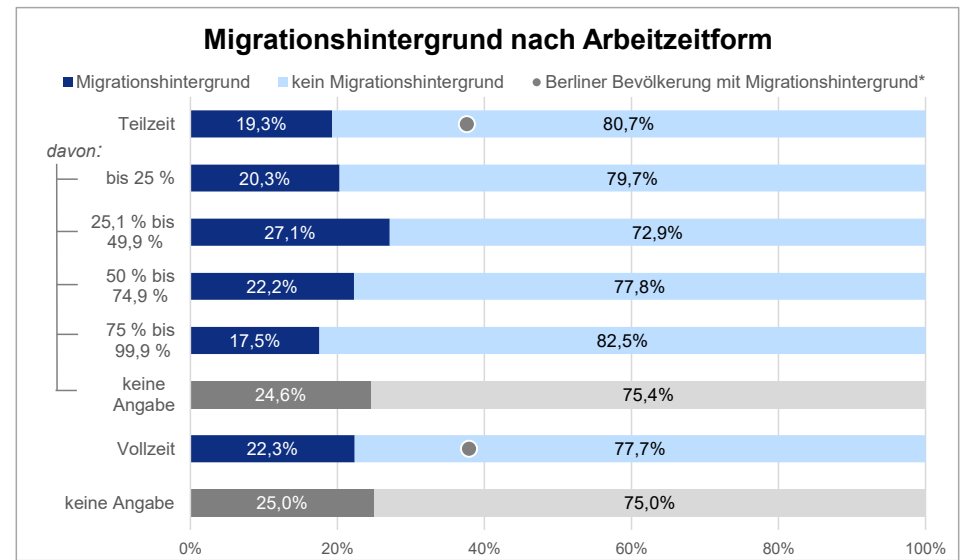
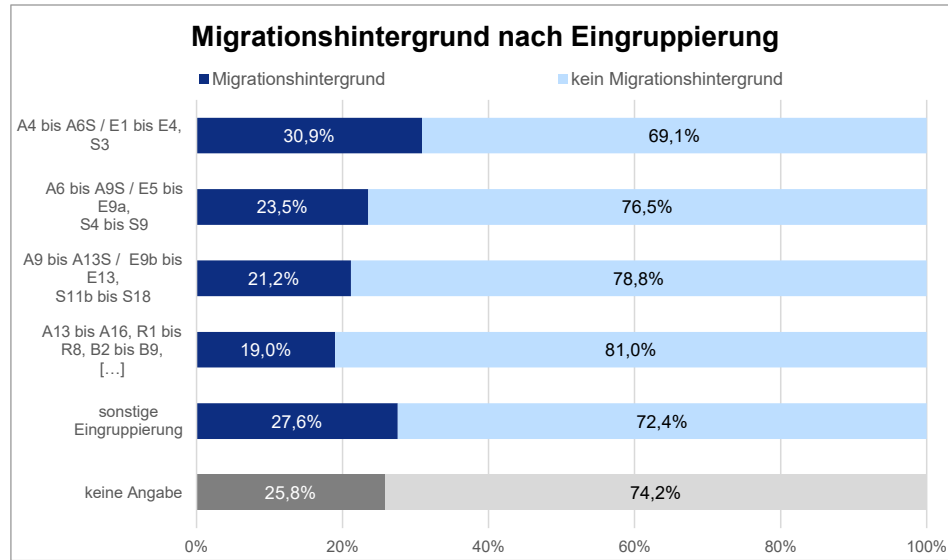
* Basierend auf den Daten des Mikrozensus 2023. Der Vergleichswert für den Anteil von Personen mit Migrationshintergrund in der Berliner Bevölkerung ist mit einem Punkt in dem jeweiligen Kategorie-Balken dargestellt.

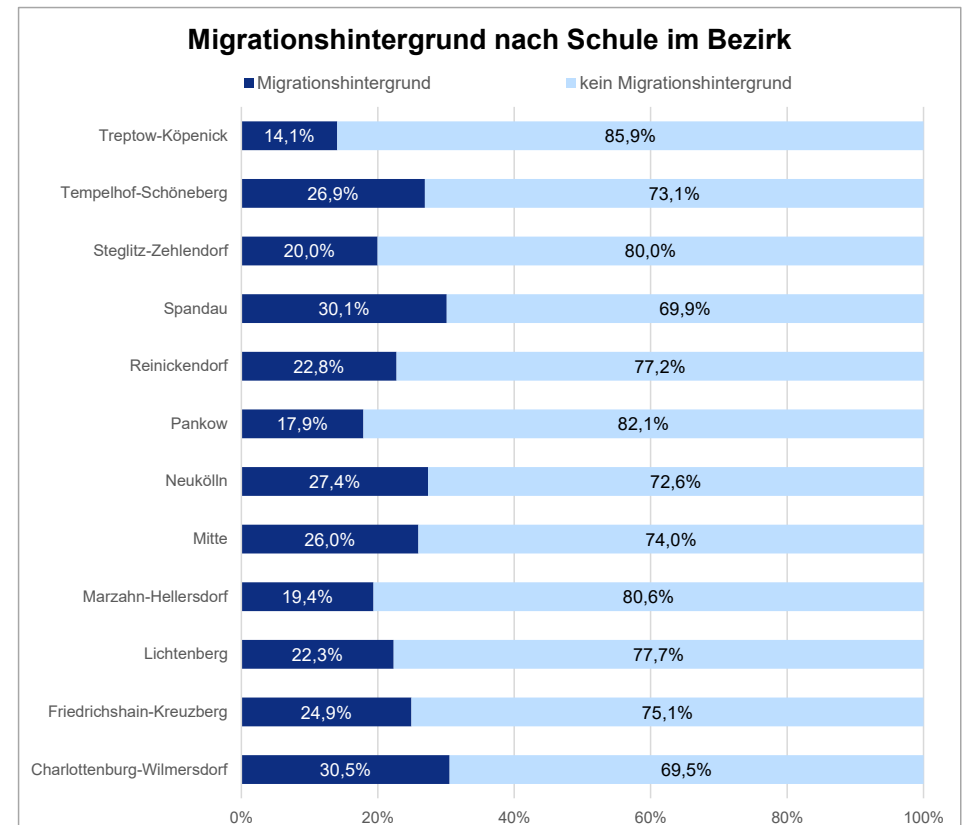
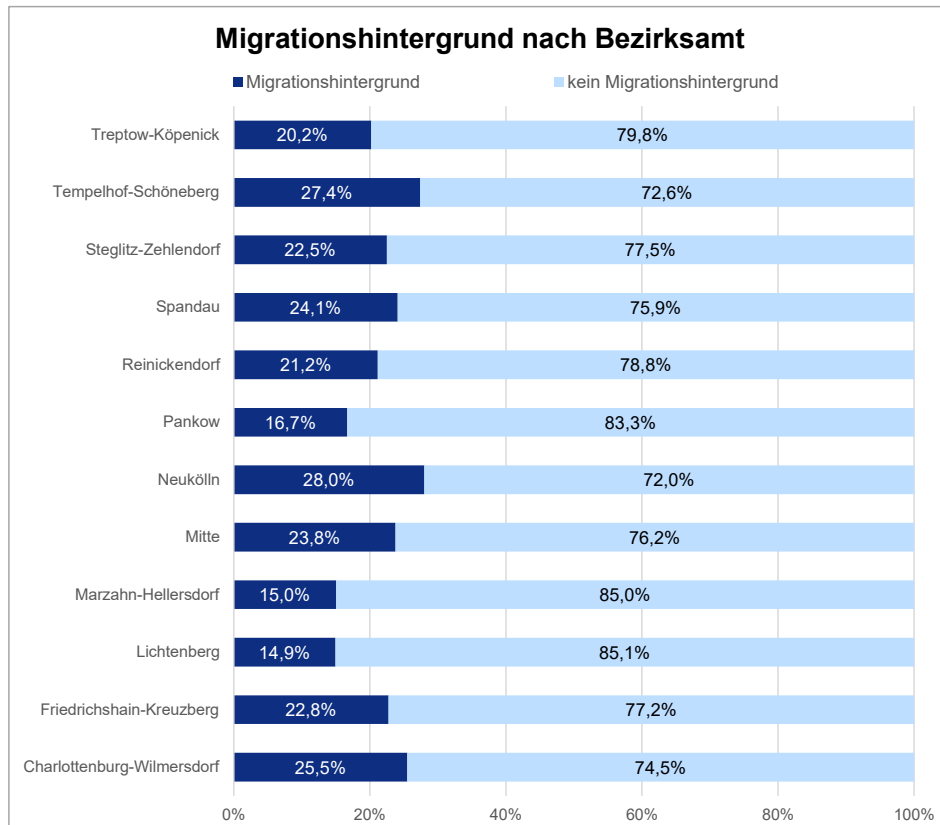


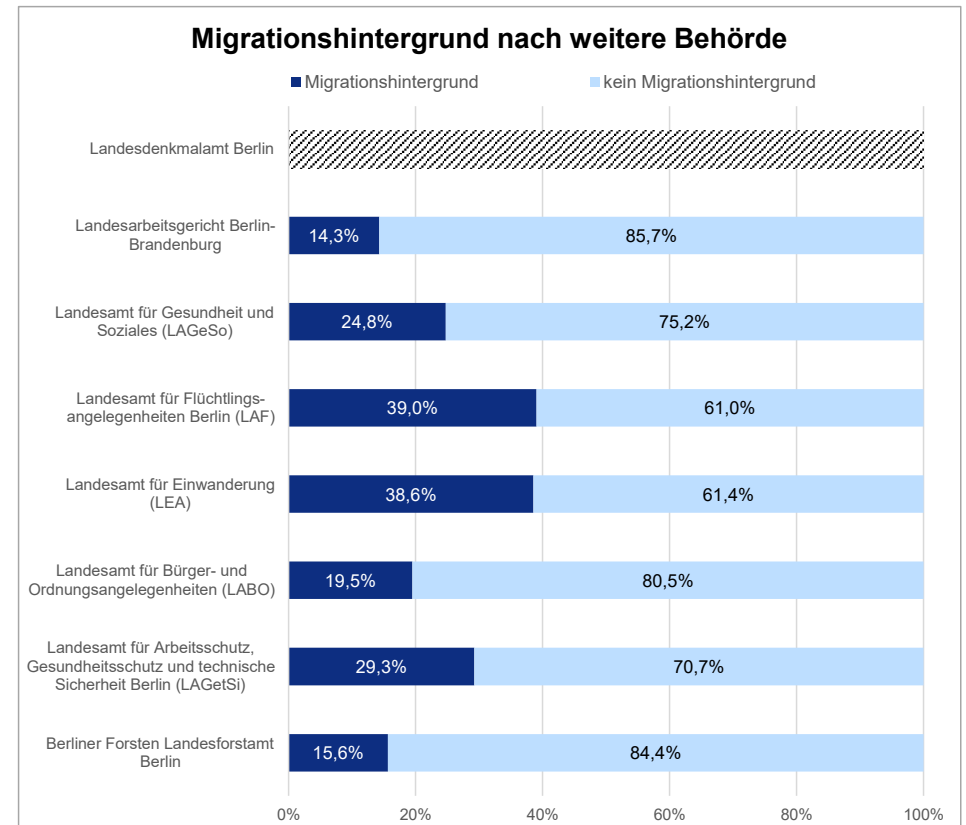
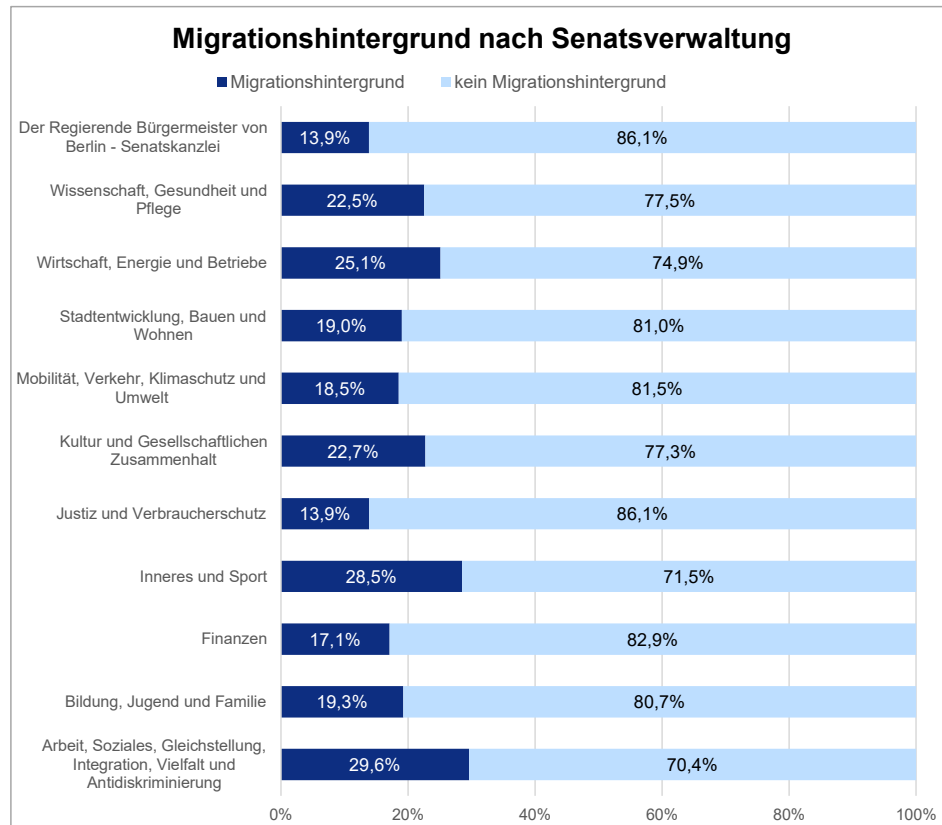












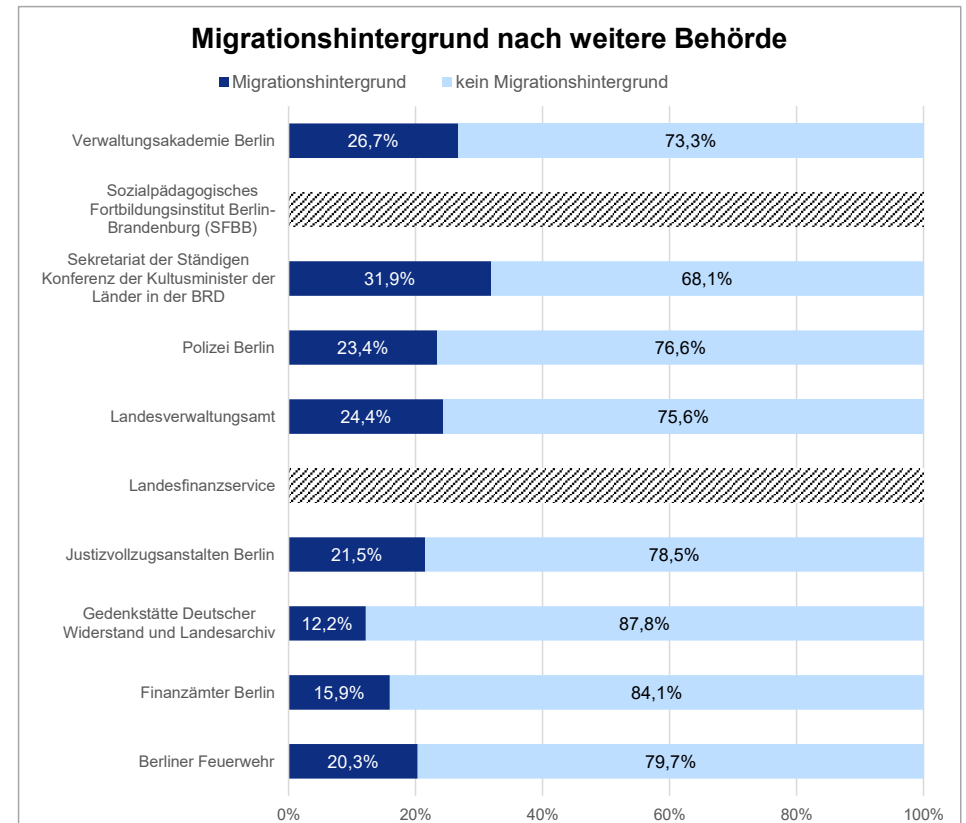
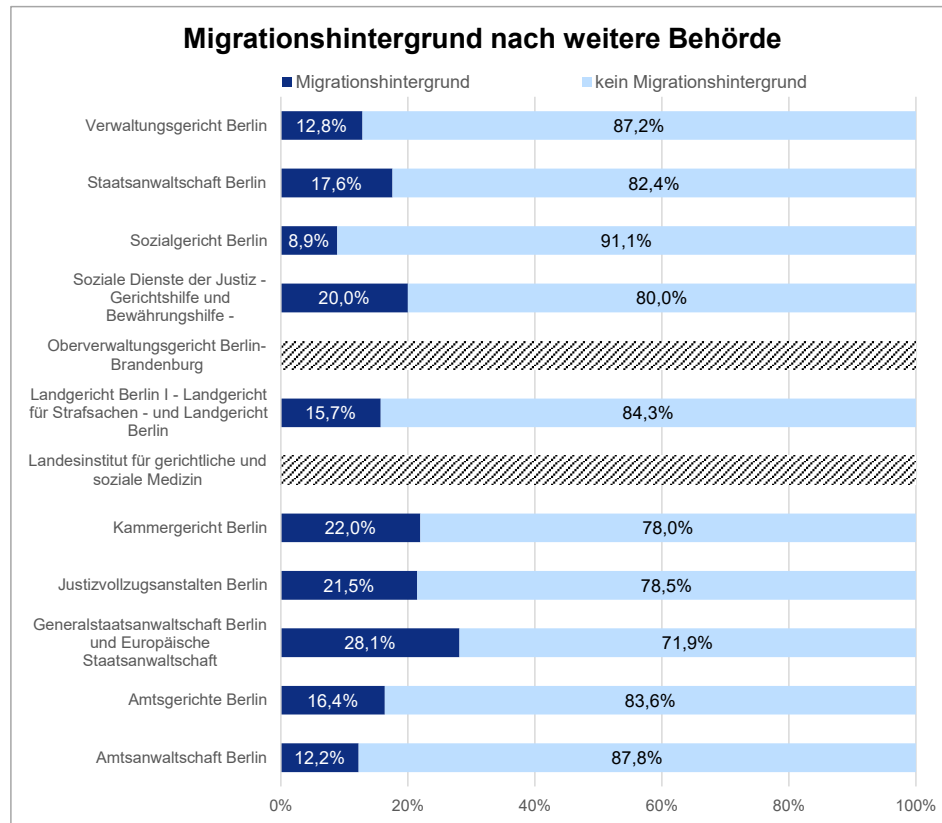


Diagramme – Teil 2

(Soziodemografische) Merkmale nach Migrationshintergrund

Die folgenden Diagramme zeigen die (soziodemografischen) Merkmale nach Migrationshintergrund.

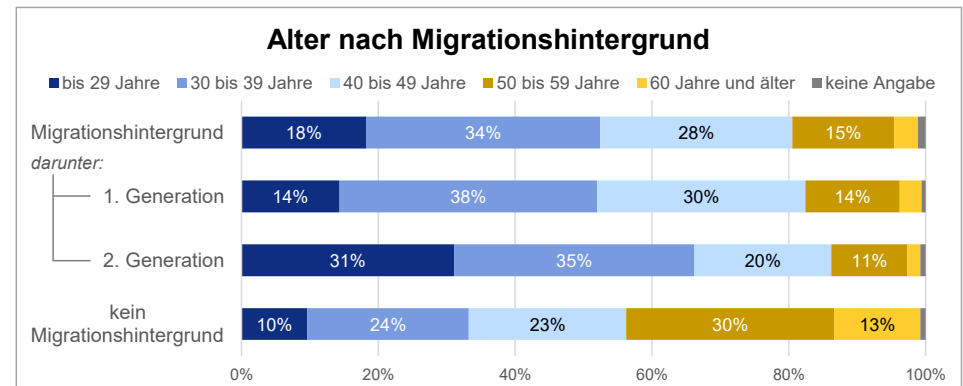
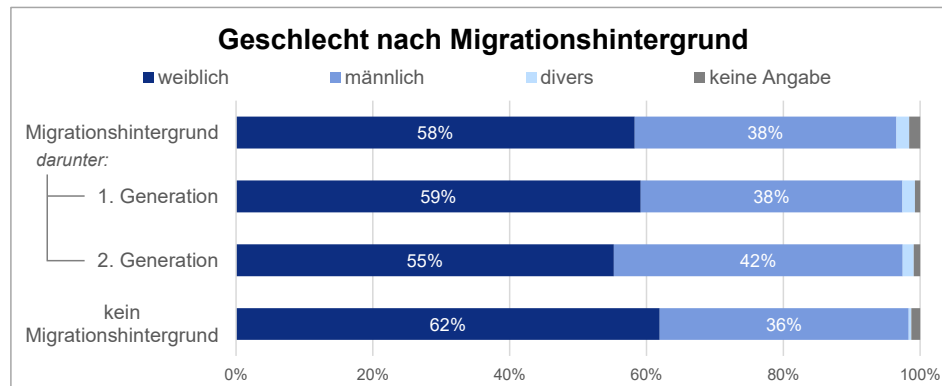
Mitarbeitende, die angegeben haben, dass sie einen Migrationshintergrund haben, konnten zusätzlich angeben, ob sie selbst bei der Geburt keine deutsche Staatsangehörigkeit hatten und/oder mind. ein Elternteil bei Geburt keine deutsche Staatsangehörigkeit hatte. Basierend auf diesen Angaben wurde das Merkmal „Migrationshintergrund: Generation“ abgeleitet.

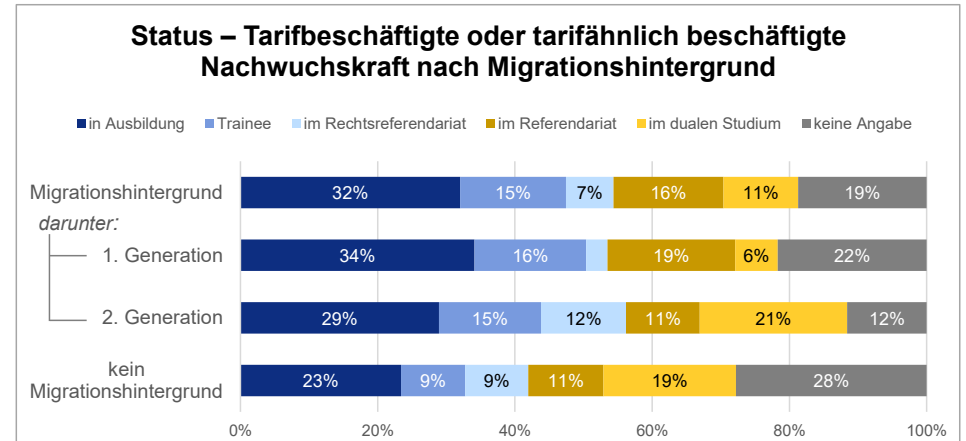
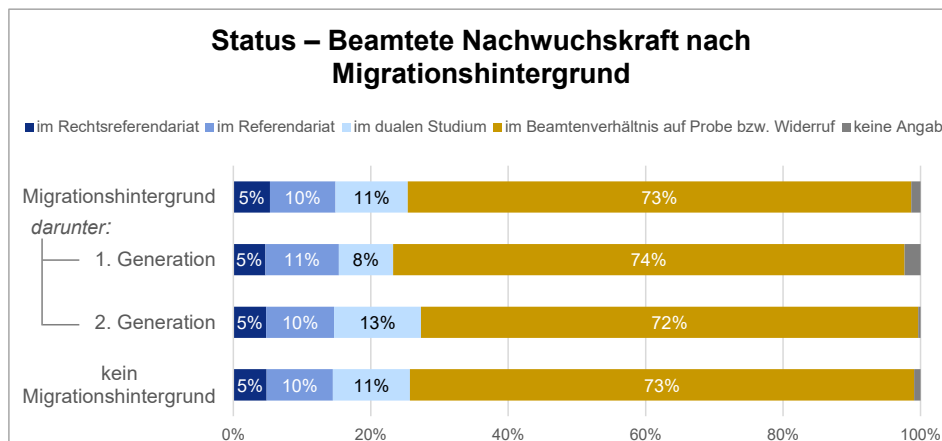
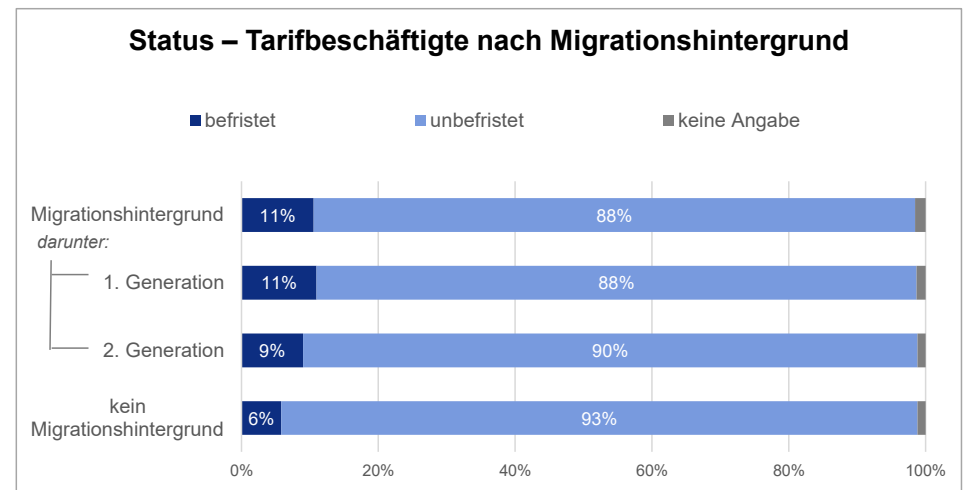
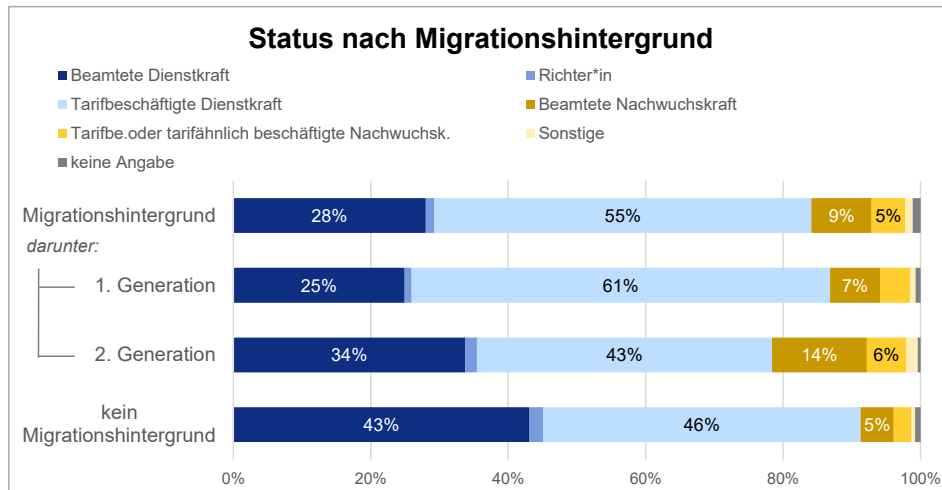
Lesehilfe: 58 % der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund sind weiblich.

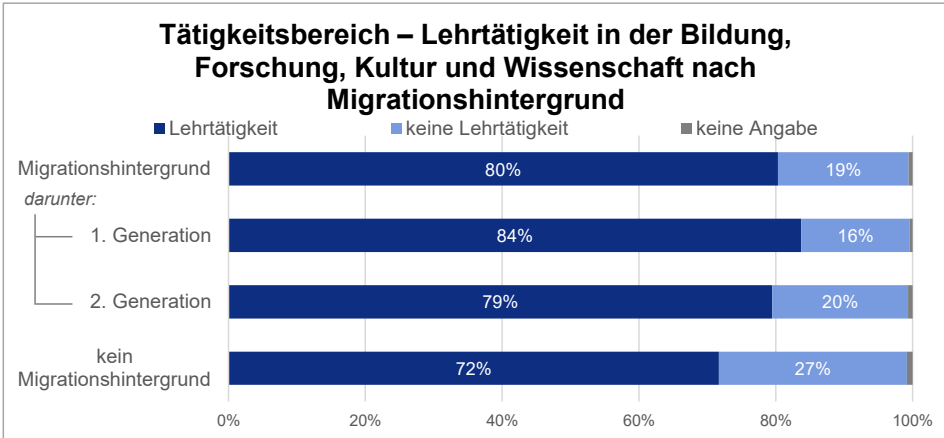
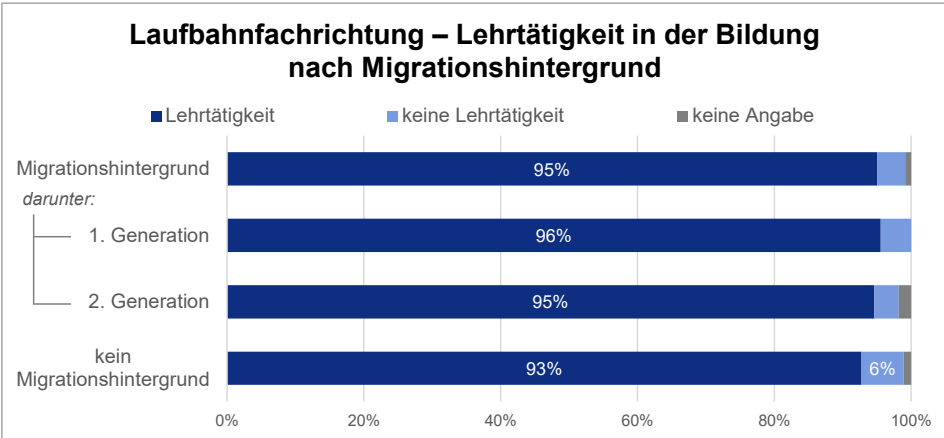
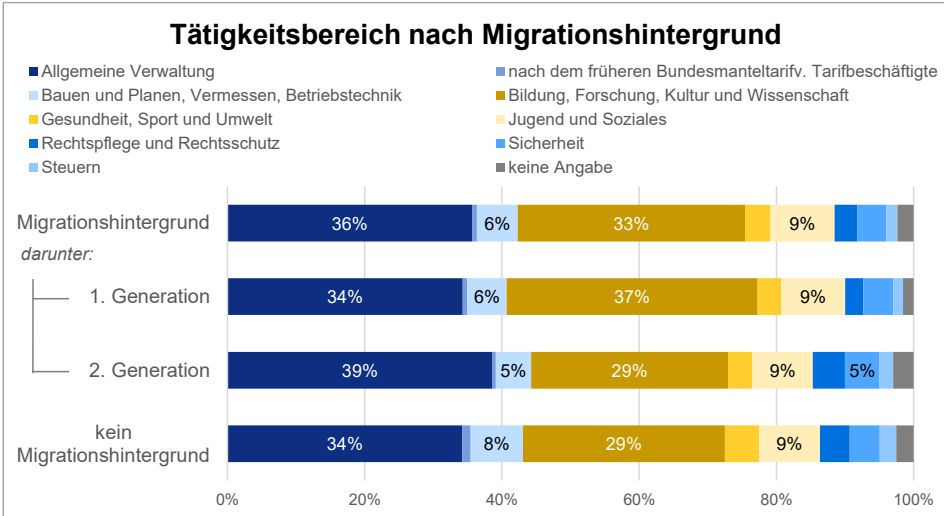
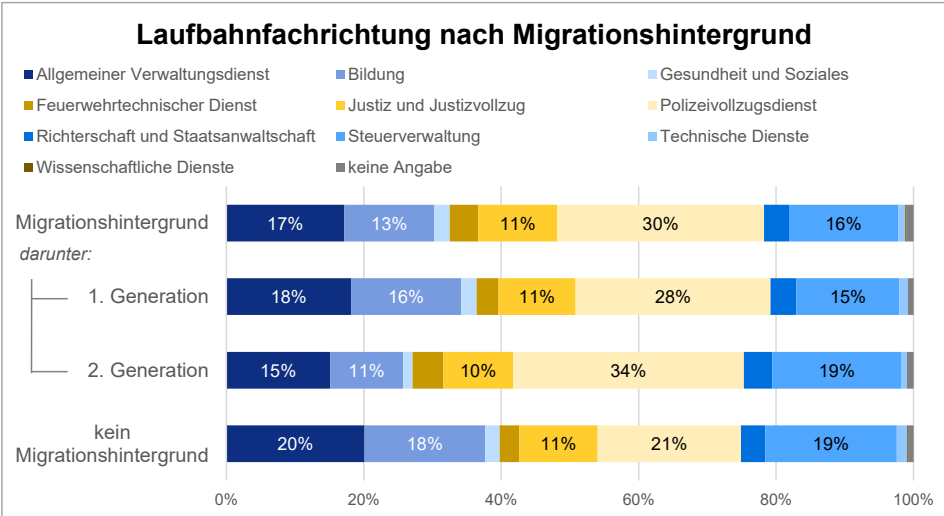
Von den Mitarbeitenden der 1. Generation mit Migrationshintergrund sind 59 % weiblich und 38 % männlich (divers: 2 %; keine Angabe: 2 %).

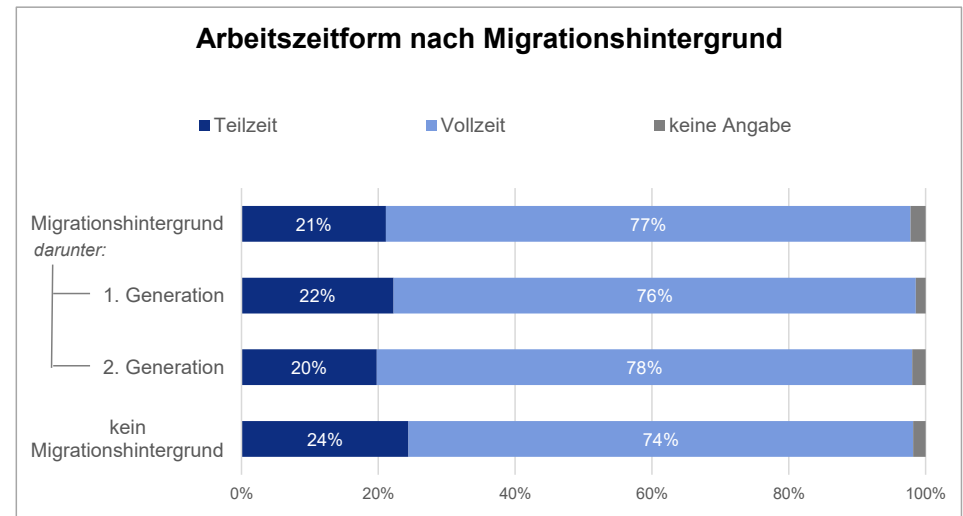
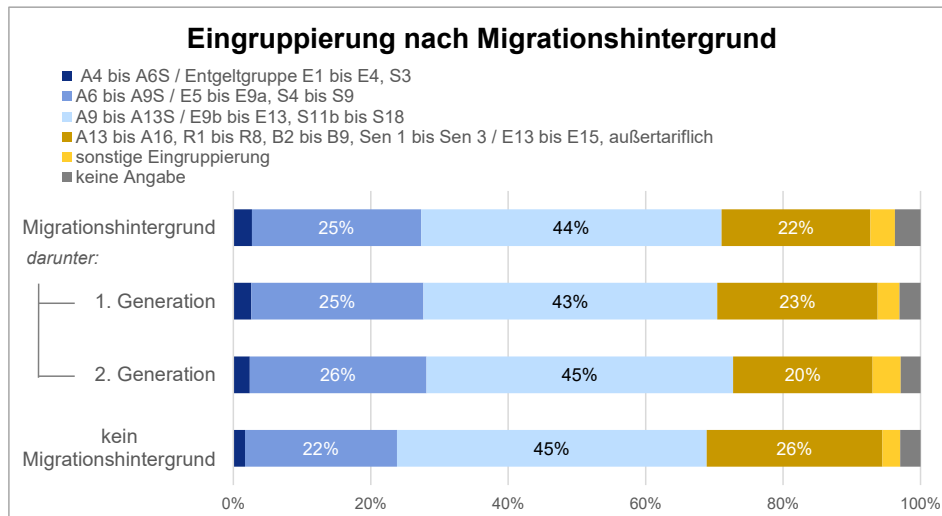
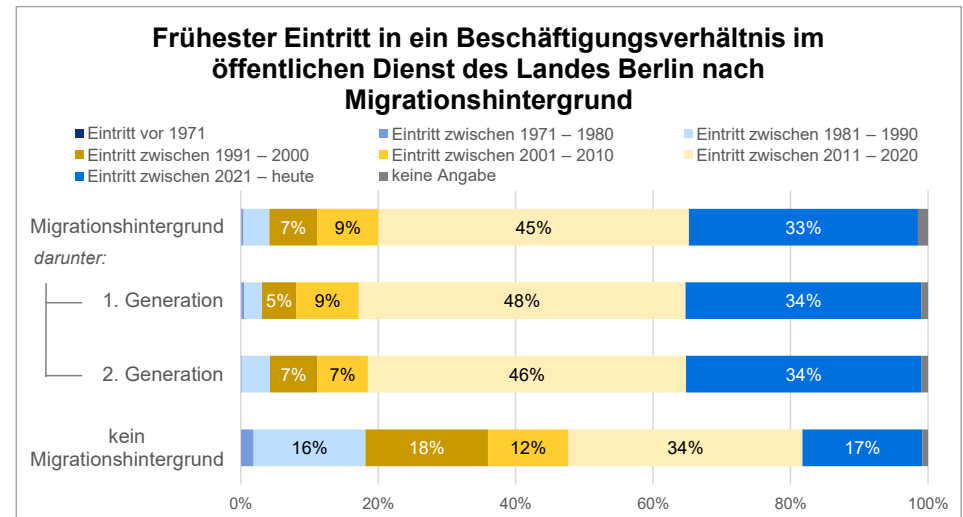
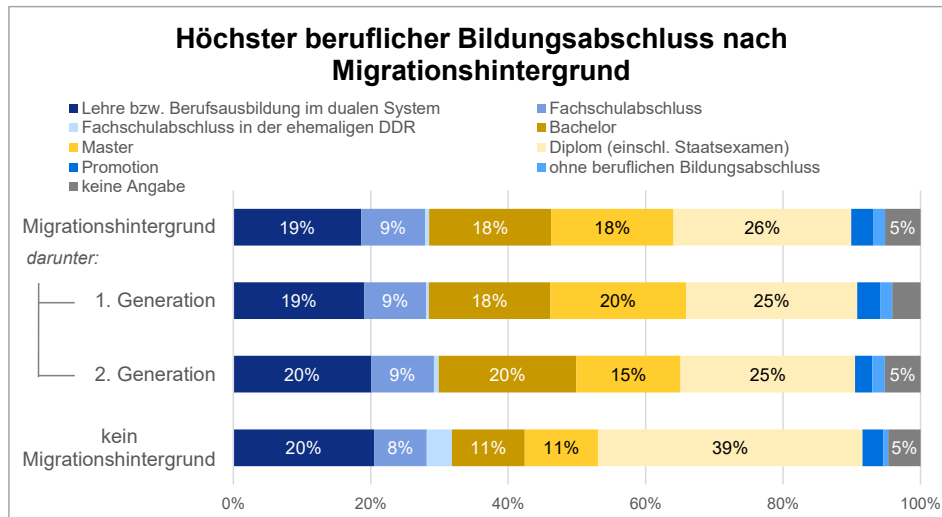
Hinweise: Für Kategorien mit weniger als 5 % wurde aufgrund der besseren Lesbarkeit die Datenwertbeschriftung entfernt.
Die Kategorien sind von links nach rechts zu lesen.

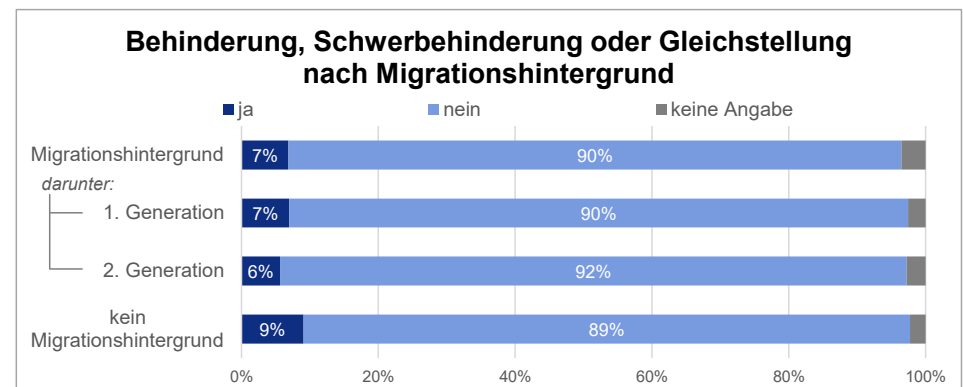
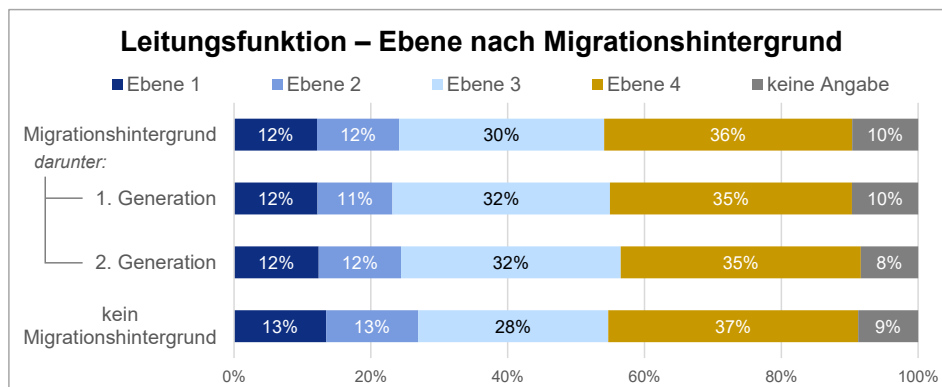
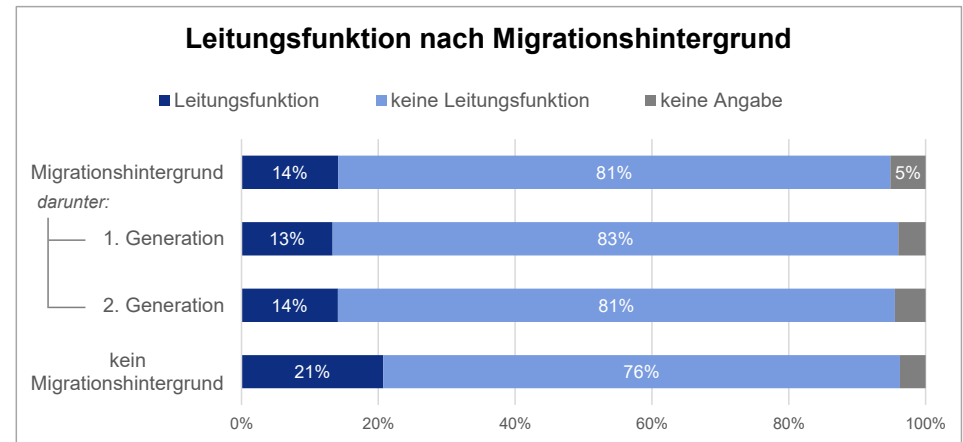
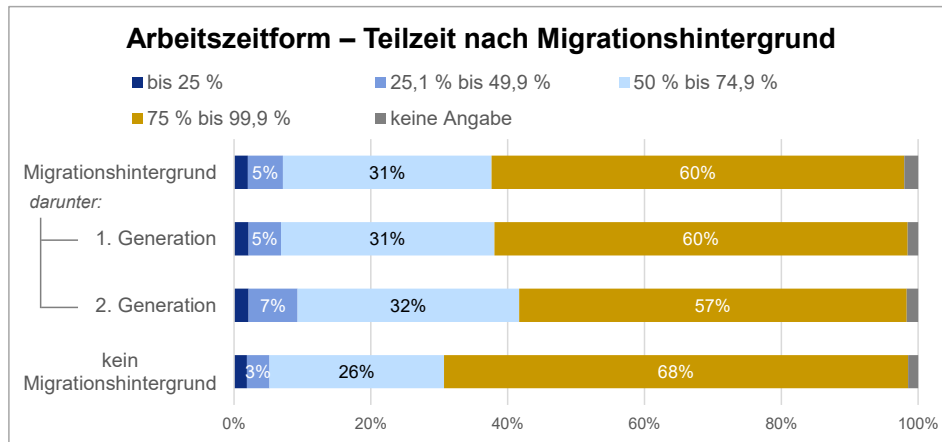
Daten, die aufgrund der Geheimhaltungsvorschriften nicht ausgegeben werden dürfen, werden nicht dargestellt.











Fragebogen

Frage (Item)	Antwortmöglichkeiten	Erläuterung
Migrationshintergrund – Haben Sie einen Migrationshintergrund?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, ich habe einen Migrationshintergrund. • Nein, ich habe keinen Migrationshintergrund. 	<p>Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.</p> <p>Kein Migrationshintergrund liegt vor, wenn die Person selbst und ihre beiden Elternteile die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt besitzen. Die Gruppe der Vertriebenen des Zweiten Weltkriegs gehört nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Personen, die die Staatsbürgerschaft der ehemaligen DDR seit Geburt besaßen, haben ebenfalls keinen Migrationshintergrund.</p>
Migrationshintergrund – Bitte machen Sie eine genauere Angabe zu Ihrem Migrationshintergrund.	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe einen Migrationshintergrund, da ich bei Geburt keine deutsche Staatsangehörigkeit hatte. • Ich habe einen Migrationshintergrund, da mindestens einer meiner Elternteile bei Geburt keine deutsche Staatsangehörigkeit hatte. 	
Geschlecht – Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.	<ul style="list-style-type: none"> • weiblich • männlich • divers • keine Angabe 	
Alter – Wie alt sind Sie?	<ul style="list-style-type: none"> • bis 29 Jahre • 30 bis 39 Jahre • 40 bis 49 Jahre • 50 bis 59 Jahre • 60 Jahre und älter • keine Angabe 	
Status – Bitte geben Sie Ihren Status an.	<ul style="list-style-type: none"> • Beamtete Dienstkraft (einschließlich Staatsanwält*in, außer Nachwuchskraft) • Richter*in • Tarifbeschäftigte Dienstkraft • Beamtete Nachwuchskraft (im Rechtsreferendariat, im Referendariat, im dualen Studium, im Beamtenverhältnis auf Probe beziehungsweise Widerruf) • Sonstige (im Praktikum, im Volontariat, mit Festbetrag oder mit Stipendium, Werkstudierende*r) • Tarifbeschäftigte oder tarifähnlich beschäftigte Nachwuchskraft (in Ausbildung, Trainee, im Rechtsreferendariat, im Referendariat, im dualen Studium) • keine Angabe 	
Status – Tarifbeschäftigte Dienstkraft – Bitte machen Sie eine genauere Angabe zu Ihrem Status.	<ul style="list-style-type: none"> • befristet tarifbeschäftigte Dienstkraft • unbefristet tarifbeschäftigte Dienstkraft • keine Angabe 	
Status – Beamtete Nachwuchskraft – Bitte machen Sie eine genauere Angabe zu Ihrem Status	<ul style="list-style-type: none"> • im Rechtsreferendariat • im Referendariat • im dualen Studium • im Beamtenverhältnis auf Probe beziehungsweise Widerruf • keine Angabe 	

Frage (Item)	Antwortmöglichkeiten	Erläuterung
<p>Status – Tarifbeschäftigte oder tarifähnlich beschäftigte Nachwuchskraft – Bitte machen Sie eine genauere Angabe zu Ihrem Status.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in Ausbildung • Trainee • im Rechtsreferendariat • im Referendariat • im dualen Studium • keine Angabe 	
<p>Laufbahnfachrichtung – In welcher Laufbahnfachrichtung sind Sie aktuell im öffentlichen Dienst tätig?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Verwaltungsdienst • Bildung • Gesundheit und Soziales • Feuerwehrtechnischer Dienst • Justiz und Justizvollzug • Polizeivollzugsdienst • Richterschaft und Staatsanwaltschaft • Steuerverwaltung • Technische Dienste • Wissenschaftliche Dienste • keine Angabe 	<p>Wenn Ihre aktuelle Beschäftigung nicht eindeutig zu nur einer Laufbahnfachrichtung gehört, ordnen Sie sich bitte der Gruppe zu, die Ihrer absolvierten Ausbildung am ehesten entspricht.</p>
<p>Tätigkeitsbereich – In welchem Tätigkeitsbereich im öffentlichen Dienst sind Sie aktuell beschäftigt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Verwaltung (Bezirksverwaltung: Bezirksbürgermeister*in, Bezirksstadträt*in, Nichttechnischer Verwaltungsdienst; Hauptverwaltung: Amtsträger*in, Senat, Nichttechnischer Verwaltungsdienst; Arbeitsschutz, Datenverarbeitung, Eichwesen, Rechnungsprüfung, Technische Tätigkeit (außer Bau und Vermessung)) • nach dem früheren Bundesmanteltarifvertrag Tarifbeschäftigte (Bau und Wartung von Stromanlagen, Bautätigkeiten (außer an Stromanlagen), Garten- und Friedhofspflege, Forstpflge, Krematorien, Gebäude- und Materialwirtschaft, Vervielfältigung, Küchentätigkeiten, Metallbe- und -verarbeitung, Kfz-Wartung, Personen- und Materialtransport, Sportanlagenbetrieb, Wäschereitätigkeiten) • Bauen und Planen, Vermessen, Betriebstechnik (Bautechnik, Fernmeldetechnik, Gartenbau, Hochbau, Ingenieurbau, Tiefbau, Maschinenbau, Betriebstechnik, Vermessung, Bauingenieurswesen, Hochbau, Landschaftsplanung, Forstwesen) • Bildung, Forschung, Kultur und Wissenschaft (Archivwesen, Büchereiwesen, Fachschuldienst, Schulaufsichtsdienst, Schuldienst (allgemeinbildend und berufsbildend), Volkshochschuldienst, Wissenschaftliche Tätigkeit, Museumsdienst, Tätigkeit an Theatern und Bühnen) • Gesundheit, Sport und Umwelt (Humanmedizin, Medizinalhilfsdienst, medizinisch-technischer Dienst, Pflegedienste, Pharmaziewesen, Tiermedizin, Zahnmedizin, Grünpflanzen, Fischerei- und Forstwesen, Umwelt) • Jugend und Soziales (Erziehungsdienst, Jugendpflege, Sozialwesen, Wirtschaftspersonal in Heimen) • Rechtspflege und Rechtsschutz (Allgemeine Justiz (Rechtspflege), Gerichtsvollziehung, Verwaltungsdienst an Justizvollzugsanstalten, Justizvollstreckung; Justizvollzug (Ärztlicher Dienst, Aufsichtsdienst, Krankenpflegedienst, Sozial- und Medizinalhilfsdienst, Werkdienst); Rechtsprechung (Arbeitsgerichtsbarkeit, Finanzgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Zivil- und Strafgerichtsbarkeit), Staatsanwaltschaft, Amtsanwaltschaft) • Sicherheit (Feuerwehrvollzug, Polizeiverwaltung, Polizeivollzug (Gewerbeaufsichtsdienst, Kriminalpolizei, Schutzpolizei), Technischer Dienst bei der Polizeipräsidentin, Vollzugsnaher Polizeidienst) • Steuern (Steuerwesen) • keine Angabe 	<p>Der Tätigkeitsbereich ist der Bereich beziehungsweise das Arbeitsgebiet, in dem Sie arbeiten. Die Systematik wurde von der Senatsverwaltung für Finanzen zur Abbildung tätigkeitsbezogener Informationen entwickelt und wird in der Personalstrukturstatistik für den unmittelbaren Landesdienst Berlin verwendet.</p>

Frage (Item)	Antwortmöglichkeiten	Erläuterung
<p>Lehrtätigkeit – Arbeiten Sie als Lehrkraft?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja • nein • keine Angabe 	
<p>Beruflicher Bildungsabschluss – Welches ist Ihr höchster beruflicher Bildungsabschluss?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lehre beziehungsweise Berufsausbildung im dualen System (einschließlich aktuell in der Lehre beziehungsweise Berufsausbildung) • Fachschulabschluss • Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR • Bachelor • Master • Diplom (einschließlich Staatsexamen) • Promotion • ohne beruflichen Bildungsabschluss (einschließlich nicht in Ausbildung) • keine Angabe 	<p>Lehre beziehungsweise Berufsausbildung im dualen System meint einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, eines Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Personen mit Anlernausbildung. Fachschulabschluss meint einschließlich einer Meister- oder Techniker Ausbildung, eines Abschlusses einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie eines Abschlusses an einer Schule für Erzieherinnen und Erzieher. Diplom meint einschließlich Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischen Abschluss und vergleichbare Abschlüsse. Ohne beruflichen Bildungsabschluss meint einschließlich eines Berufsvorbereitungsjahres oder beruflichen Praktikums, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden sowie einschließlich Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung keine Schule oder Hochschule besucht haben.</p>
<p>Frühester Eintritt in ein Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst des Landes Berlin – Seit wann (Jahr) arbeiten Sie im unmittelbaren Landesdienst Berlins?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eintritt vor 1971 • Eintritt zwischen 1971 – 1980 • Eintritt zwischen 1981 – 1990 • Eintritt zwischen 1991 – 2000 • Eintritt zwischen 2001 – 2010 • Eintritt zwischen 2011 – 2020 • Eintritt zwischen 2021 – heute • keine Angabe 	<p>Sonderfall: Bei einem Abstand zwischen Beendigung und Neubegründung Ihres Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst des Landes Berlin von mehr als 6 Monaten tragen Sie bitte das Eintrittsdatum des aktuellen Beschäftigungsverhältnisses ein.</p>
<p>Eingruppierung – Bitte geben Sie Ihre Besoldungsgruppe beziehungsweise Entgeltgruppe an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Laufbahngruppe 1.1 (ehemals einfacher Dienst): Besoldungsgruppe A4 bis A6S; tarifbeschäftigte Dienstkraft (einfache Tätigkeiten, An- und Ungelernte): Entgeltgruppe E1 bis E4, S3 • Laufbahngruppe 1.2 (ehemals mittlerer Dienst): Besoldungsgruppe A6 bis A9S; tarifbeschäftigte Dienstkraft (mindestens 2- oder 3-jährige Ausbildung): Entgeltgruppe E5 bis E9a, S4 bis S9 • Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener Dienst): Besoldungsgruppe A9 bis A13S; tarifbeschäftigte Dienstkraft (Bachelor- oder Fachhochschulabschluss): Entgeltgruppe E9b bis E13 (sogenanntes Endamt gehobener Dienst), S11b bis S18 • Laufbahngruppe 2.2 (ehemals höherer Dienst): Besoldungsgruppe A13 bis A16, R1 bis R8, B2 bis B9, Sen 1 bis Sen 3; tarifbeschäftigte Dienstkraft (wissenschaftliches Hochschulstudium, Master): E13 (sogenanntes Einstiegsamt höherer Dienst) bis E15, außertariflich • sonstige Eingruppierung • keine Angabe 	<p>Bei Tarifbeschäftigten richtet sich die aktuelle Entgeltgruppe nach ihrer Tätigkeit und nicht nach ihrem höchsten Abschluss. Beispielsweise kann eine tarifbeschäftigte Dienstkraft mit einem Masterabschluss in der Entgeltgruppe 10 eingruppiert sein.</p>
<p>Arbeitszeitform (Beschäftigungsverhältnis) – Bitte geben Sie an, ob Sie in Vollzeit oder Teilzeit arbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ich arbeite in Teilzeit. • Ich arbeite in Vollzeit. • keine Angabe 	

Frage (Item)	Antwortmöglichkeiten	Erläuterung
<p>Arbeitszeitform (Beschäftigungsverhältnis) – Bitte geben Sie an, wie viele Stunden pro Woche (Angabe in Prozent) Sie in Teilzeit arbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bis 25 % • 25,1 % bis 49,9 % • 50 % bis 74,9 % • 75 % bis 99,9 % • keine Angabe 	
<p>Leitungsfunktion – Nehmen Sie eine Leitungsfunktion wahr?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja • nein • keine Angabe 	
<p>Leitungsebene – Auf welcher Leitungsebene nehmen Sie Ihre Funktion wahr?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ebene 1: Leitung eines Bereichs mit mehreren Hierarchieebenen (zum Beispiel Abteilungsleitung beziehungsweise stellvertretende Dienststellenleitung, Direktionsleitung, LKA-Leitung, Leitung von nachgeordneten Einrichtungen) • Ebene 2: Leitung eines Bereichs mit mindestens einer weiteren hierarchischen Ebene (zum Beispiel Referatsleitungen beziehungsweise Amtsleitungen und Leitungen der Serviceeinheiten) • Ebene 3: Leitung eines Bereichs mit stärkerer Ausprägung von Projekten, Vorhaben und Einzelthemen, die die Mitarbeitenden im Wesentlichen selbst bewältigen (zum Beispiel Projektleitungen, Fachbereichsleitungen, Leitstellenleitungen, Stabstellenleitungen, Gruppenleitungen) • Ebene 4: Leitung eines Bereichs mit vergleichsweise hohem Anteil an fachlicher Führung von Mitarbeitenden, die überwiegend strukturierte, wiederkehrende Aufgaben wahrnehmen (zum Beispiel Teamleitungen, Gruppenleitungen) • keine Angabe 	<p>Sie können Ihre Leitungsebene auch bei der Verwaltungsakademie Berlin in Ihrem eVAK-Profil unter „Meine Personendaten“ unter „Dienstliche Angaben“ unter „Führungsebene“ einsehen oder sich an den Fortbildungsbereich Ihrer Dienststelle wenden. Für die Berliner Verwaltung sind vier Führungsebenen mit ihren jeweiligen Funktionen definiert und landesweit einheitlich festgelegt worden. Nicht in jeder Dienststelle müssen zwingend alle vier Führungsebenen vertreten sein.</p>

Frage (Item)	Antwortmöglichkeiten	Erläuterung
<p>Behinderung, Schwerbehinderung oder Gleichstellung – Bitte geben Sie an, ob Sie eine Behinderung oder Schwerbehinderung haben oder gleichgestellt sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ja • nein • keine Angabe 	<p>Behinderung: Menschen mit Behinderungen sind gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Sozialgesetzbuch (SGB) IX Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 SGB IX liegt eine Beeinträchtigung nach Satz 1 vor, wenn der Körper- und Geisteszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Von dieser Definition umfasst sind auch Menschen mit Behinderung mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, die nicht Gleichgestellte im Sinne des § 2 Absatz 3 SGB IX sind.</p> <p>Schwerbehinderung: Menschen sind gemäß § 2 Absatz 2 SGB IX schwerbehindert, wenn bei ihnen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt und sie ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz im Sinne des § 156 SGB IX rechtmäßig im Geltungsbereich des SGB IX haben.</p> <p>Gleichstellung: Gemäß § 2 Absatz 3 SGB IX sollen Menschen mit Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30 mit schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 156 SGB IX nicht erlangen oder nicht behalten können und die übrigen Voraussetzungen des § 2 Absatz 2 SGB IX vorliegen (insbesondere Wohnsitz in Deutschland). Schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind gemäß § 151 Absatz 4 SGB IX auch behinderte Jugendliche und junge Erwachsene während der Zeit ihrer Berufsausbildung in Betrieben und Dienststellen, auch wenn der Grad der Behinderung weniger als 30 beträgt oder ein Grad der Behinderung nicht festgestellt ist.</p>